

Kein Testspiel? S. 18/19



FCE-Boss übt harsche Kritik!

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Chemnitzer FC S. 18/19



Freiberger wird zur Allzweckwaffe

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

LOTTO 6 aus 49

Spieleine in dieser Ausgabe.

Diesen Samstag 42 Mio. €* im Jackpot

* In Klasse 1 - Summe gerundet - Gewinnchance rd. 1:140 Mio. Teilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen



Nr. 276/41 F-11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Freitag, 9.10.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Streit um Parkplatz



Mann hetzt Rottweiler auf Behinderte

S. 10

Fotos/Symbolfoto: Maik Börner, imago images/ingimage

4 000 Neuinfektionen an einem Tag S. 2/3



Corona-Zahlen explodieren!

Foto: imago images/Steinach

Ohne Braunkohle S. 4/5



Jetzt wird das neue Kraftwerk gebaut

Foto: Ralph Kunze

Dieser Plan kann teuer werden S. 8



Rettung fürs Sommerbad

Foto: Maik Börner

Berlin und Frankfurt jetzt Corona-Hotspot!

Heute Krisen-Gipfel mit der Kanzlerin

In Tschechien spitzt sich die Corona-Situation immer weiter zu.



Virus tobt in Tschechien

PRAG - Trotz nationalem Notstands wollen die Corona-Fälle in Tschechien einfach nicht weniger werden. Mit 5335 Neuinfektionen an nur einem Tag verzeichnete das 10,7-Millionen-Einwohner-Land am Mittwoch erneut einen neuen Rekordwert. Erst am Vortag war die 4 000er-Marke erstmals durchbrochen worden. Heute will die Regierung um Ministerpräsident Andrej Babiš (66) deshalb ein neues Maßnahmenpaket vorstellen. Gesundheitsminister Roman Prymula (56) sagte der Zeitung „MF Dnes“, dass unter anderem über die Schließung von Theatern und Kinos verhandelt wird. Zudem könnten Hotels dafür verwendet werden, Menschen in Quarantäne zu bringen und

von ihrer Familie zu isolieren. In einem offenen Brief wandten sich zudem mehrere Leiter von Intensivstationen vor allem an die jüngere Bevölkerung, sich an die Regeln zu halten. „Wir kämpfen auf unseren Stationen um das Leben von Menschen, die ohne die Coronavirus-Infektion noch weitere zehn oder 20 Jahre qualitätsvolle Lebensjahre vor sich hätten.“ Doch nicht nur in Tschechien, sondern auch beim ehemaligen Bruder Slowakei steigen die Zahlen. Mit 1037 gab es hier erstmals eine vierstellige Zahl an Neuinfektionen. Verantwortlich dafür sei die „Disziplinlosigkeit“ von Teilen der Bevölkerung, so Regierungs-Chef Igor Matovi (47) auf Facebook.

Die deutsche Hauptstadt Berlin ist aktuell besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen.



Bei den Corona-Neuinfektionen in Deutschland gibt es eine rasante Entwicklung. Mit 4 058 Neuinfektionen an nur einem Tag sind die Corona-Zahlen in Deutschland so hoch wie schon seit einem halben Jahr nicht mehr. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU), RKI-Chef Lothar Wieler (59) und andere warnen: Die Lage könnte außer Kontrolle geraten - vor allem in Großstädten. Das ruft auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) auf den Plan.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) mahnt.

völkerung ein folgenschwerer Einschnitt gewesen.

Spahn rief gestern zu Wachsamkeit und raschem Gegensteuern vor Ort auf, um die Lage im Griff zu behalten. Der jüngste Anstieg sei besorgniserregend. Wieler betonte: „Es ist möglich, dass sich das Virus unkontrolliert verbreitet.“ Merkel will einen zweiten Lockdown vermeiden: „Ich möchte nicht, dass sich eine Situation wie im Frühjahr wiederholt.“, sagte sie bei einer Vollversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Der Lockdown sei für die Be-

in Berlin und in anderen Städten hat die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz den kritischen 50er-Wert überschritten. In Berlin sprang der Wert gestern auf 52,8. In Frankfurt am Main schnellte der Wert sogar auf 59,1 hoch. Die Kanzlerin will heute mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der elf größten deutschen Städte in einer Videokonferenz die Lage beraten. Im Rahmen des Krisen-Gipfels will sie sich über die Corona-Lage und die vor Ort eingeleiteten Maßnahmen informieren. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) warnte gestern im ZDF-„Morgenmagazin“, einige Städte wie Berlin „stehen kurz davor, die Kontrolle zu verlieren“. Laut Gesundheitsmi-

nister Spahn komme es nun auf die Balance aus Zuversicht und Achtsamkeit an. Dies betreffe auch alle Bürger - beim Einhalten von Schutzregeln wie Abstand und Masken sowie Vorsicht bei Feiern. „Es liegt an uns allen, ob wir es schaffen.“ Auch in Deutschlands Nachbarländern verzeichnen die Behörden so viele Neuinfektionen binnen eines Tages wie nie zuvor. Polen meldete gestern 4280 neue Fälle und führt erneut eine generelle Maskenpflicht in der Öffentlichkeit ein. In Tschechien kamen am Mittwoch 5335 Fälle hinzu. In Österreich wurden mit 1209 Neuinfektionen erstmals die Spitzenwerte aus der Hochphase der Pandemie im Frühjahr überstiegen.

Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU, l.) und Bundeskanzlerin Angela Merkel (66).



Nachrichten

Fünf Millionen Infizierte

BRASÍLIA - Mehr als fünf Millionen Menschen haben sich in Brasilien seit Beginn der Pandemie nachweislich mit dem Coronavirus infiziert, was nach den USA (7,55 Millionen) und Indien (6,84 Millionen) Platz 3 weltweit bedeutet. Die tatsächlichen Zahlen dürften allerdings noch weit höher liegen, auch weil das Land sehr wenig getestet. Wissenschaftliche Studien legen nahe, dass sich mindestens siebenmal so viele Menschen infiziert haben wie bislang bekannt.

Raketen in Berg-Karabach

STEPANAKERT - Seit anderthalb Wochen liefern sich Armenien und Aserbaidschan Kämpfe um die Region Berg-Karabach. In der Hauptstadt des Gebiets, Stepanakert, sind in der Nacht erneut Raketen eingeschlagen. Das aserbaidschanische Verteidigungsministerium warf den armenischen Kämpfern vor, in der Nacht und am Morgen von Zivilisten „bewohnte Gebiete angegriffen“ zu haben. Es gebe Tote und Verletzte, erklärte das Ministerium.

Säugetiere gefährdet

BONN - Knapp ein Drittel der Säugetierarten in Deutschland ist in ihrem Bestand gefährdet. Das geht aus der aktuellen Roten Liste der Säugetiere hervor, die das Bundesamt für Naturschutz und das Rote-Liste-Zentrum gestern in Bonn vorstellten. Zu den bestandsgefährdeten Arten zählen unter anderem Feldhase und Feldhamster, Iltis sowie Bechsteinfledermaus.

Hochhaus in Flammen

SEOUL/JULSAN - In der südkoreanischen Industrie- und Hafenstadt Ulsan brach gestern ein 33-stöckiges Hochhaus. Das Feuer war am späten Abend (Ortszeit) im zwölften Stock ausgebrochen und hatte sich bis in die oberen Stockwerke ausgebreitet. Bilder im südkoreanischen Fernsehen zeigten, wie das Gebäude hell in Flammen stand. Es war zunächst unklar, ob es Verletzte oder Todesopfer gab, wie die nationale Nachrichtenagentur Yonhap berichtete.

TV-Debatte der Vize-Kandidaten

Harris attackiert Corona-Politik der Regierung



Vizepräsident Mike Pence (61) war während des TV-Duells bemüht, die Entscheidungen des Präsidenten zu verteidigen.

SALT LAKE CITY - Im einzigen TV-Duell der Vize-Kandidaten vor den US-Wahlen hat die demokratische Herausforderin Kamala Harris (55) das Handeln der Regierung während der Corona-Pandemie erwartungsgemäß scharf kritisiert.

„Das amerikanische Volk ist Zeuge des größten Versagens einer Regierung in der Geschichte unseres Landes geworden.“ Die Bevölkerung habe „Opfer bringen müssen wegen der Inkompetenz dieser Regierung“, so Harris. Vizepräsident Mike Pence (61) ließ das nicht auf

sich sitzen und konterte mit dem typischen Trump-Argument, dass durch die Maßnahmen der Regierung erst Hunderttausende Leben gerettet werden konnten. Die Debatte lief über neun Themengebiete, die Harris laut „CNN“-Umfrage mit 59:38 Prozent für sich entschieden hat.

Nur Stunden nach seiner Absage des für kommende Woche geplanten TV-Duells mit Herausforderer Joe Biden (77) hat US-Präsident Donald Trump (74) eine Verschiebung um eine Woche angeordnet, um eine direkte Gegenüberstellung in einem Raum zu ermöglichen. Auch die dritte und letzte Debatte vom 22. Oktober soll um eine Woche verschoben werden.

Demokratin Kamala Harris (55) warf der US-Regierung vor, sich mit „Diktatoren auf der ganzen Welt verbündet“ zu haben.

Corona-Hotspot Weißes Haus



Fotos: dpa/Alex Brandon, dpa/J. Scott Applewhite

Das Weiße Haus muss nach der Corona-Infektion des US-Präsidenten sowie zahlreicher Angestellter nun stets gründlich desinfiziert werden.

WASHINGTON - Nachdem in der vergangenen Woche die Corona-Erkrankung von US-Präsident Donald Trump (74) bekannt geworden war, tauchen nun immer mehr Namen von Personen im Umfeld des US-Präsidenten auf, die sich ebenfalls infiziert haben. Mittlerweile sind laut „ABC“ 34 Menschen vor Ort oder durch Kontakt zu Mitarbeitern des Weißen Hauses infiziert - darunter Trumps Frau Melania (50), die Sprecherin des Weißen Hauses sowie zuletzt der stellvertretende Kommandeur der US-Marine. Die Vorsitzende des Repräsentantenhauses, Demokratin Nancy Pelosi (80),



Bereits mehr als 30 Personen sollen sich hier mit dem Coronavirus infiziert haben.

warnte deshalb vom Weißen Haus: „Es ist einer der gefährlichsten Orte im Land, sowohl wegen des von dort ausgehenden Angriffs auf die Wahrheit als auch auf die Gesundheit.“ Indes hatte Trump seinen Landsleuten eine kosten-

lose Corona-Behandlung mit Antikörper-Mitteln versprochen. Der US-Präsident selbst war mit einem experimentellen Mittel der Biotech-Firma Regeneron behandelt worden. Danach habe er sich binnen 24 Stunden „großartig“ gefühlt.

Meine Meinung



Richtige Technik

Von Bernd Rippert

Mit dem Bau der beiden Gasmotoren-Heizkraftwerke in der Blankenburgstraße und in Altchemnitz setzt die Eins Energie auf die richtige Technik für den Kampf gegen den Klimawandel.

Umsso unverständlicher ist es, dass der Eins Energie jetzt ein zweistelliger Millionenverlust an Fördergeldern droht, wenn die Gasmotoren nicht ab 1. Januar 2023 laufen.

Die Situation ist, wie sie ist - und setzt Eins massiv unter Druck. Zeit für die Politik, jetzt eine Lösung zu finden.

Wenn der Eins wegen dieser Corona-Folge das Geld ausgeht, um die Braunkohle abzuschalten, ist niemand gedient.

Nachrichten

15 Neuinfektionen

ZENTRUM - Die Stadt vermeldete gestern 15 neue Corona-Fälle. Die meisten Personen seien mit Symptomen getestet worden.

Feuer in Industriebrache

ALT-CHEMNITZ - Am Nachmittag brannte es in einer leer stehenden Industriebrache an der Wilhelm-Raabe-Straße/Brüder-Grimm-Straße.

Drei Verletzte nach Unfall

KAPPEL - Bei einem Auffahrunfall in der Neefestraße am Nachmittag erlitten drei Autofahrer (28/w, Suzuki; 36/m, VW Golf; 47/m, VW Multivan) leichte Verletzungen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

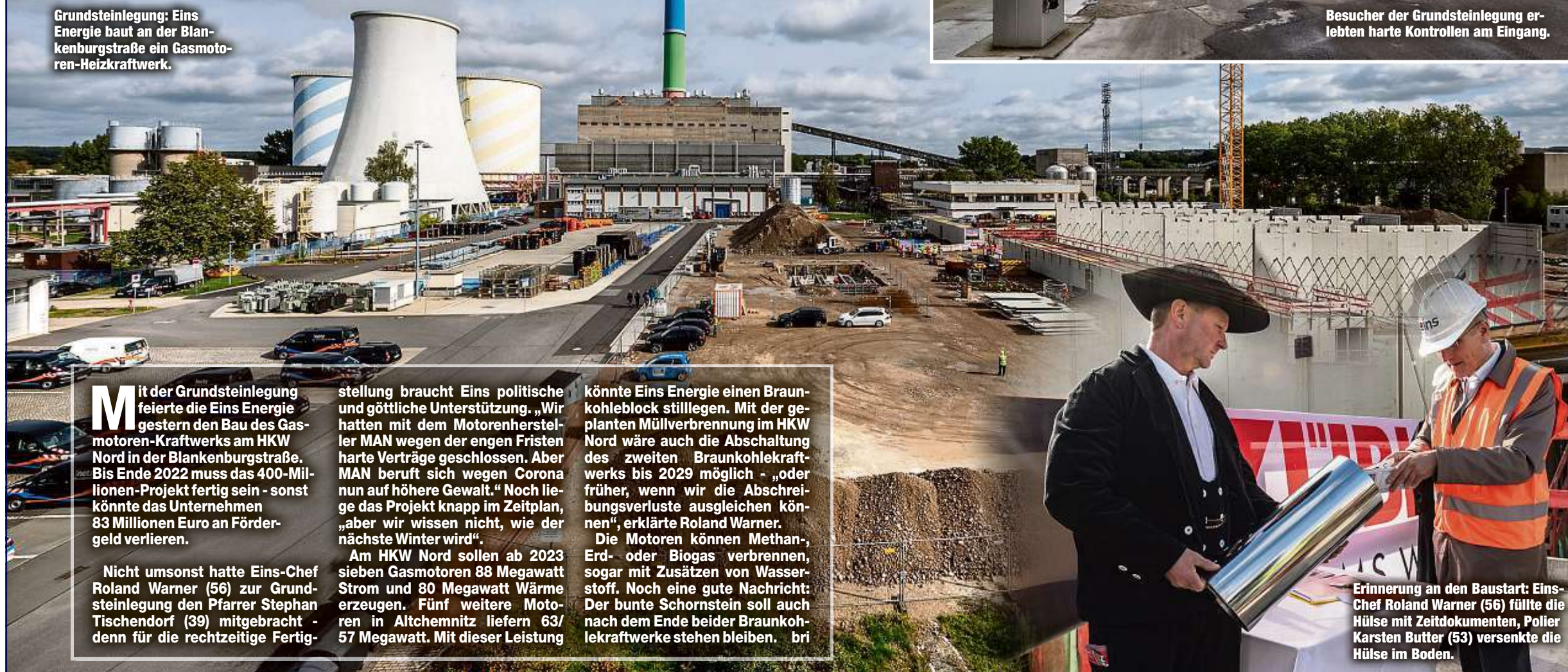
ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Baustart unter hohem Zeitdruck

Hier entsteht das neue Eins-Kraftwerk

Grundsteinlegung: Eins Energie baut an der Blankenburgstraße ein Gasmotoren-Heizkraftwerk.



Mit der Grundsteinlegung feierte die Eins Energie gestern den Bau des Gasmotoren-Kraftwerks am HKW Nord in der Blankenburgstraße.

stellung braucht Eins politische und göttliche Unterstützung. „Wir hatten mit dem Motorenhersteller MAN wegen der engen Fristen harte Verträge geschlossen.

könnte Eins Energie einen Braunkohleblock stilllegen. Mit der geplanten Müllverbrennung im HKW Nord wäre auch die Abschaltung des zweiten Braunkohlekraftwerks bis 2029 möglich.

Nicht umsonst hatte Eins-Chef Roland Warner (56) zur Grundsteinlegung den Pfarrer Stephan Tischendorf (39) mitgebracht - denn für die rechtzeitige Fertig-

Am HKW Nord sollen ab 2023 sieben Gasmotoren 88 Megawatt Strom und 80 Megawatt Wärme erzeugen. Fünf weitere Motoren in Altchemnitz liefern 63/57 Megawatt. Mit dieser Leistung

Die Motoren können Methan-, Erd- oder Biogas verbrennen, sogar mit Zusätzen von Wasserstoff. Noch eine gute Nachricht: Der bunte Schornstein soll auch nach dem Ende beider Braunkohlekraftwerke stehen bleiben. bri



Besucher der Grundsteinlegung erlebten harte Kontrollen am Eingang.



Erinnerung an den Baustart: Eins-Chef Roland Warner (56) füllte die Hülse mit Zeitdokumenten, Polier Karsten Butter (53) versenkte die Hülse im Boden.

Neue Arbeiten am Bahnbogen bringen Lärm und Sperrungen

Die Arbeiten am Chemnitzer Bahnbogen kommen voran. Vor allem an vier Bahnüberführungen wird es darum in den kommenden Wochen laut - auch nachts.

Heute und morgen wird jeweils von 23 bis 5 Uhr an der Brücke Stollberger Straße gebaut. Der nächtliche Bau-Lärm zieht sich dann werktags vom 12. bis zum 23. Oktober über 2,8 Kilometer Strecke hin.

das Entladen von Schienen und Schwellen oder Kabeltiefbauarbeiten ertragen. Fußgängern und Radfahrern drohen bis 18. Oktober Umwege an Uferstraße sowie Stollberger und Augustusburger Straße.

Damit nicht genug: Im November (20. bis 21. und 26. bis 28.) geht es mit den Nachtschichten weiter. Sogar die ruhige Adventszeit (1., 2., 8. und 9.12.) wird von der Bahn gestört. tmo



Ab heute Nacht bis zum 9. Dezember kommt es auf Nacht-Baustellen tage- und wochenweise zu Lärm.

Technische Mängel! Bücherbus stillgelegt

Ständig kaputt, keine Ersatzteile: Der Bücherbus bereitet der Stadtverwaltung gehörig Kopfzerbrechen. Zurzeit gammelt er defekt vor sich hin.

„Am 1. August 2020 musste der Bücherbus wegen gravierender technischer Mängel stillgelegt und das Angebot vorläufig eingestellt werden“, so Sozialbürgermeister Ralph Burghart (50, CDU). Wie es mit dem über 30 Jahre alten MAN-Bus weitergeht, ist unklar.

Abstimmungen zwischen Verwaltung und Partnern über Alternativangebote.

SPD-Stadtrat Jörg Vieweg (49) ist sauer, dass die Verwaltung den Bücherbus so stiefmütterlich behandelt. „Der Bus muss unbedingt erhalten bleiben. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung in den Stadtteilen.“ Die SPD-Fraktion hatte bereits 2018 einen Beschluss zur Reparatur des Busses gefasst.

Fotos/Montage: Ralph Kurz

Baustart für 18,5-Mio.-Euro-Projekt

Sonnenberg kriegt neue Grundschule

Auch für die heiß ersehnte Grundschule an der Jakobstraße ist endlich der Anfang gemacht. Auf dem südlichen Sonnenberg wurden gestern der

Grundstein gelegt und eine Zeitkapsel versenkt. Der Rohbau soll bis Ende März stehen, ab September 2021 könnten 224 Kinder die Schule in Besitz nehmen.



Architekt Christian Müller (l.), Steffen Rupf (Krause und Co.), Projektleiterin Susan Einhorn und Bürgermeister Michael Stötzer setzen den Grundstein für die Grundschule an der Jakobstraße.

Anfang Juni gerieten die Bauvorbereitungen etwas ins Stocken. Bei Erdarbeiten schlugen Detektoren auf metallische Gegenstände an. Die Stadt bereitete eine Groß-Evakuierung für 17 000 Bürger vor.

Um den rechtzeitigen Einzug der Schüler zu gewährleisten, wurde ein Generalunternehmer beauftragt. Bis jetzt liegt ein 60 Zentimeter dickes Fundament. Dafür wurden an einem einzigen Tag 920 Kubikmeter Beton eingegossen, der 95 Tonnen Stahl umhüllt.

Gigantisch sind auch die Kosten für die neue Penne: etwa 18,5 Millionen Euro. Dafür gibt es aber auch eine große Sporthalle mit einem geplanten Schulgarten auf dem Dach. tmo

Urteil wegen Holocaust-Leugnung

Grüne fordern Kohlmann zum Austritt aus dem Stadtrat auf

Die Verurteilung des „Pro Chemnitz“-Chefs Martin Kohlmann (43) als Holocaust-Leugner (MOPO berichtete) sorgt für Entsetzen in der Politik.

hatte 2018 bei einem Prozess in Verden/Aller in einem Antrag behauptet, auf dem Gebiet des Großdeutschen Reiches hätten sich keine Gaskammern befunden.

schadet dem Ansehen des Stadtrats. Einzig logische Konsequenz wäre sein Austritt aus dem Stadtrat.“ SPD-Chef Sebastian Reichelt (35) nennt die Äußerungen Kohlmanns „erschütternd - Holocaust-Leugnung ist eine Schande“.

büro Sachsen erklärt Beraterin Anne Winkel: „Martin Kohlmann hat sich selbst demontiert und ist nicht tragbar im Stadtrat.“ Kohlmann will das Urteil anfechten: „Mein Antrag bezog sich auf das Deutsche Reich. Gaskammern im Generalgouvernement stelle ich nicht infrage.“ bri

Martin Kohlmann



Harte Kritik an Martin Kohlmann (43): „Seine Worte sind für einen Stadtrat untragbar und geschichtsvergessen.“

Foto: Kristin Schmitt



Der Bücherbus macht immer wieder Probleme. Die SPD-Fraktion fordert endlich einen neuen.

Foto: Heinz Patzig



Galerie-Direktor Mathias Lindner (54, l.), Gabriele Martin (62) vom Kulturbetrieb der Stadt und Bürgermeister Ralph Burghart (50, CDU) probieren im Tietz eine alte Druckpresse aus.

Museumsnacht findet statt - auch im Umland

CHEMNITZ - Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt gibt Chemnitz alles. Auch die Museumsnacht findet trotz Pandemie statt. Erstmals beteiligen sich Einrichtungen aus dem Umland an der Veranstaltung am 17. Oktober ab 18 Uhr. So sind das Bergbaumuseum in Oelsnitz/Erzgebirge sowie das Museum „Alte Pfarrhäuser“ und das Wasserkraftwerk in Mittweida neu dabei - passend zum Schwerpunkt Industriekultur. Zusätzlich können die Besucher 22 Museen, Galerien und Einrichtungen in Chemnitz erkunden. Zum Beispiel die Neue Säch-

sische Galerie im Tietz: „Die Gäste können sich hier mit klassischen Drucktechniken beschäftigen und unsere alten Druckmaschinen ausprobieren“, sagt Galerie-Direktor Mathias Lindner (54). Mehr Infos zum Programm unter: www.chemnitz.de/museumsnacht Wegen der Corona-Einschränkungen ist die Ticketzahl begrenzt (5000 Stück zum Normalpreis von 10 Euro, 1300 ermäßigte für 5 Euro und 1000 kostenlose Jugendtickets). Vorverkauf im CVAG-Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle sowie der Tourist-Info am Markt. mgo

„Jack the Ripper“ kommt nach Meerane



Das neue Restaurant präsentiert sich in angesagtem Ambiente.

Koch Philipp Lampert zeigt einen Teller mit der Spezialität des Hauses - Rippchen!

Jack the Ripper! Keine Angst! Dabei handelt es sich nicht um einen Nachfahren des berühmten Serienmörders aus dem 19. Jahrhundert, sondern um ein Franchise-Restaurant aus Österreich. Roy Neupert (50) eröffnete gestern die erste Rippchen-Filiale Deutschlands in seinem Kulturhaus EKM.

„Ich habe etwas Außergewöhnliches für das Haus gesucht. Als ich vergangenes Jahr meinen in Österreich lebenden Sohn besuchte, sind wir bei ‚Jack the Ripper‘ essen gegangen. Da lag es auf der Hand, das auch in Meerane zu machen“, sagt der Gastronom. Denn über familiäre Beziehungen kannte er Mitinhaber Wolfgang Gittmaier. „Das Thema Rippchen hat bisher niemand in Deutschland aufgegriffen. Ich will damit auch das Flair von Österreich nach Meerane bringen.“ Gäste können ihr Essen selbst zusammenstellen - zwischen „Karreeripper“ und „Bauchripper!“ sowie Größe, Beilage und Dip wählen. Außerdem stehen Burger, Tortillas, Desserts und vegetarische Gerichte auf der Speisekarte. „Ganz

„Jack the Ripper“-Erfinder Johannes Roither (v.l.), Inhaber Roy Neupert (50), Betriebsleiter Andreas Erlsbacher und Mitinhaber Wolfgang Gittmaier stehen vor dem auf Vordermann gebrachten EKM.



wichtig ist uns die Fleischqualität. Nachhaltige Tierhaltung steht im Vordergrund“, versichert Neupert. Für das Projekt investierte der Geschäftsmann eine halbe Million Euro in die Sanierung des EKM, in dem er früher selbst eine Ausbildung zum Koch absolvierte. „Wenn das Produkt funktioniert, könnte es künftig weitere Filialen in größeren Städten geben, vielleicht auch in Chemnitz.“ mgo

Beim Chemnitzer Senioren-Filmclub kann von Ruhestand keine Rede sein. Unermüdlich dokumentieren die Hobby-Filmer ihre Stadt und deren Geschichte. Gestern haben sie zum Filmmittwoch in das Bürgerhaus City am Rosenhof eingeladen.

Filmprojekte im Unruhestand Chemnitzer Rentner dokumentieren ihre Stadt

Dort präsentierten sie unter anderem ihre Dokumentation über das Karl-Marx-Monument. Darin berichten die damaligen Planer und Handwerker vom Bau des Nischels. Im Mittelpunkt des Films steht aber ein Interview mit dem Marx-Kopf selbst - denn eine Computer-Animation bringt ihn zum Reden. „Die Filme müssen interessant und kurzweilig sein“, sagt Filmclub-Organisatorin Hella Richter. Sie ist eine der sieben Rentnerinnen und Rentner, die den Club seit sechs Jahren ehrenamtlich betreiben. Für junge Zuschauer hätten die Filme einen Aha-Effekt. Und bei älteren weckten sie Erinnerungen. Der Club drehte zum Beispiel einen Film über die Wismut. „Der kam sehr gut an, weil die meisten jemanden kennen, der früher dort gearbeitet hat“, sagt Richter. Im nächsten Film geht es um die Treuhand. Er feiert am 29.10. um 18 Uhr im Metropol Premiere. Der Club zeigt seine Filme nur an öffentlichen Orten. Das ist ihnen lieber als ein anonymes Internet-Publikum. Ein weiterer Film ist auch schon in Arbeit: über den Chemnitzer Luftfahrtverein und dessen Luftbilder der Stadt. jp



Der Senioren-Filmclub bringt Stadt-Geschichte(n) auf die Leinwand. Hella Richter und Roland Prager gehen dafür mit offenen Augen und Kamera in der Hand durch Chemnitz.



Das Kriegsdenkmal in Oelsnitz wurde mit schwarzer Farbe beschmiert.

Anschlag auf Kriegsdenkmal

OELSNITZ/ERZGEBIRGE - Vandalen verübten einen Farbschlag auf das Weltkriegsdenkmal in Oelsnitz. Die Täter beschmierten das Monument in der Außenen Stollberger Straße mit schwarzer Farbe. In unmittelbarer Nähe wurde zudem ein Verteilerkasten auf dieselbe Weise besudelt. Laut Polizei gab es in dieser Woche schon mehrere Fälle von Schmierereien im Stadtgebiet. Unter anderem war ein weiterer Verteilerkasten in der Karl-Liebkecht-Straße betroffen. Wie hoch der Schaden ist, wird noch ermittelt.

Sonder-Aktion

24 aufwendig veredelte Sonderprägungen zum Jubiläum:
Das war die DDR – die Zeit vor der Wende für immer verewigt!

Mit reinstem Feingold (999/1.000) veredelt!

10 Teilzahlungen à **19,95 €!** statt regulär 958,- €! PORTOFREI!

70 JAHRE Gründung der DDR

GRATIS FÜR SIE! Eine nostalgische Armbanduhr „Staatswappen der DDR“ (regulärer Preis: 39,95 €)

Wahlung, DDR-Mark, F.F.P. Notgeld, DDR-Post, DDR-Zwinger, Arbeiterbewegung, Haus- & Gartenbau

Gründung der DDR, Haus & Stadt Berlin, Jugendweihe, Gabel-Brot, Mahmal, Frauenrecht, Parade auf Moskau, Wappstein

Sigmund Joha, Messe Leipzig, Preis der Republik, Parteiorganisation, Komplettsatz, Sonstiger, Semperoper

Volkseigene Betriebe, Trabant P601, Polytechnischer Unterricht, Fernsehturm, Volkshilfsdenkmal, Gemeinsame Rückseite

KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN!

Luxuriöse Münz-Kassette für Ihre Sammlung **GRATIS!**

- Edel vergoldet, mit aufwendiger Farbauflage
- Detailreich von Meisterhand geprägt
- Streng limitiert auf weltweit nur 1.990 Komplett-Editionen
- In hoher Münz-Prägequalität „Stempelglanz“
- Exklusiv nur beim BAYERISCHEN MÜNZKONTOR® erhältlich

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

JA! Ich bestelle PORTOFREI das Komplett-Set „Das war die DDR“ (Art.-Nr. 915-193-1) - bitte ankreuzen:
 zu 10 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à 19,95 € oder
 zum einmaligen Komplett-Preis von 199,50 € (statt regulär 958,- €)
 Ich gehe **GARANTIERT** keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten!
 Ihre Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.de abrufen oder bei uns anfordern können. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen. Kurze Nachricht an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.
 Meine Anschrift: Frau Herr ★ 92R-02

Vorname, Name _____
 Straße, Hausnummer _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Schnell und bequem per Telefon bestellen:
0800 / 90 70 50 42
 (KOSTENFREI aus dem dt. Festnetz)
 Rufen Sie uns gleich kostenlos an!
Jeder telefonische Besteller erhält einen edlen Kugelschreiber mit SWAROVSKI® ELEMENT als Geschenk!

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:
 Bayerisches Münzkontor
 Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg

Sommerbad Erfenschlag Rettung kann teuer werden

Foto: Maik Börner



Retten kann teuer werden

Felix Kreißel (33) wünscht sich Nachbesserungen beim Konzept für den Neubau des Erfenschlager Bads.

Rund sechs Millionen Euro! So viel könnte der Neubau des Erfenschlager Bads kosten. Das sieht ein von der Stadt entwickeltes Konzept zur Nachnutzung des zuletzt vom Abriss bedrohten Freibads vor. „Zu teuer“, sagt Felix Kreißel (33), Initiator der Bürgerinitiative „Ja Sommerbad Erfenschlag“.

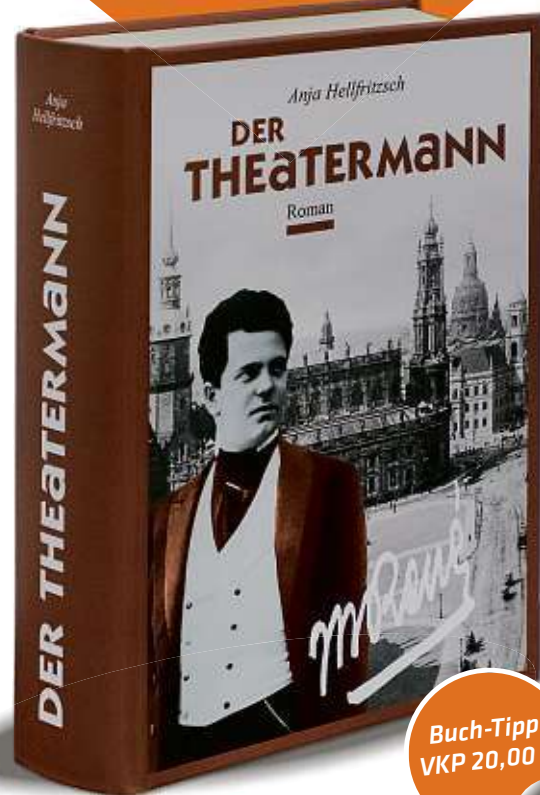
2,5 Millionen Euro für das Projekt vor. „Unsere Intention ist, dass wir noch einmal beleuchten, an welchen Stellen Kostenersparnisse möglich sind. Zum Beispiel könnte es statt eines Edelstahlbeckens ein günstigeres Folienbecken geben“, schlägt Kreißel vor.

Die Stadt rechnet zudem mit zusätzlichen Folge- und Betriebskosten von mindestens 350 000 Euro. Felix Kreißel sagt: „Je teurer ein Projekt wird, desto teurer sind auch die Betriebskosten.“ Weiterer Kritikpunkt: „Aktuell ist das Bad nicht sehr attraktiv gestaltet. Es gibt zum Beispiel keinen Volleyballplatz, keine Attraktion im Wasser.“ Das neue Konzept sieht vor, dass die Stadtverwaltung Bauherr und Betreiber des Bads wird, der Bürgerverein Erfenschlag sich freiwillig um Grünpflege, Spielplatzbetreuung sowie die Organisation von Festen kümmert. Ursprünglich sollte die dazugehörige Informationsvorlage bereits in der nächsten Stadtratssitzung am kommenden Mittwoch präsentiert werden. Wie ein Stadtsprecher bestätigte, wird sie jetzt zunächst im Sportausschuss am 4. November diskutiert. mgo

„Wir haben Sorge, dass die Stadträte wegen der enorm gestiegenen Kosten dem Neubau nicht zustimmen könnten.“ Ein von der Initiative vorgeschlagener Entwurf sah lediglich

MAXIMUS RENÉ – EIN LEBEN FÜR DIE BÜHNE

Eine bewegte Lebensgeschichte und ein spannender Roman, der die Leser in die Schauspielwelt des frühen 20. Jahrhunderts entführt.



Buch-Tipp
VKP 20,00 €

DDV EDITION

www.ddv-lokal.de
Tel. 0351 4864-1827 - in allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel

Sparkassen-Räuber ist auf der Flucht

HARTHA - Überfall auf die Sparkasse Hartha! Ein bewaffneter Räuber erbeutete am Vormittag eine unbekannte Geldsumme. Eine Großfahndung der Polizei mit Hubschrauber-Unter-

stützung blieb bis zum Abend ohne Ergebnis.

Gegen 9 Uhr betrat ein maskierter Mann die Sparkasse in der Flemminge-

ner Straße. Er bedrohte zwei Mitarbeiterinnen mit einer Waffe und forderte Geld. Mit der Beute - die Summe teilte die Polizei nicht mit (Täterwissen) - lief der Bankräuber aus dem Geldinstitut und fuhr mit einem dunklen Auto, vermutlich ein VW, davon.



Foto: Luz Wiedler

Die Sparkasse in Hartha/Mittelsachsen: Hier erbeutete ein bewaffneter Räuber am Vormittag eine unbekannte Summe Geld.

Der Wagen hatte ein gestohlenen Kennzeichen (ERZ-OI 115) - es war Ende September von einem Auto im Chemnitzer Ortsteil Glösa abgeschrieben und gestohlen worden. Der Täter war etwa 1,80 Meter groß, trug eine dunkle Kapuzenjacke, blaue Jeans und schwarze Turnschuhe mit weißer Sohle. Er sprach Deutsch. Die Polizei sucht Zeugen zum Räuber oder dem Auto. Hinweise an Tel. 0371/387 3448. Melden soll sich vor allem ein Zeuge, der zur Tatzeit als Kunde in der Sparkasse war. bri

WIR SIND 037... EINS!

MITEINANDER ENTSCHIEDEN

SVEN SCHULZE

Unser neuer Oberbürgermeister

11. OKTOBER

Liebe Chemnitzerninnen und Chemnitzen,

als Chemnitzer mit Leib und Seele liegt mir eine gute Entwicklung meiner Heimatstadt genauso am Herzen wie Ihnen.

In den vergangenen drei Jahrzehnten habe ich hautnah erleben können, wie sich unsere Stadt verändert hat. Chemnitz hat nach der Wende mehr erreicht, als es viele für möglich gehalten hätten. Das ist in erster Linie Ihr Verdienst, aber auch ein Ergebnis vorausschauender und kluger Stadtpolitik. Und diese Politik können Sie am 11. Oktober im zweiten Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl ganz entscheidend mitbestimmen:

Sie entscheiden, wer unsere Stadt in den nächsten sieben Jahren führen und nach außen vertreten soll. Sie entscheiden, wem Sie diese wichtige Aufgabe zutrauen und welche Schwerpunkte wir künftig setzen. Und Sie entscheiden, wie Sie als Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung unserer Stadt eingebunden werden.

Chemnitz steht wie viele andere Städte auch vor großen Aufgaben: der Strukturwandel in der Industrie und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden nicht leicht zu bewältigen sein.

Dafür braucht es neben Führungserfahrung und wirtschaftlicher Kompetenz vor allem auch Mut und Entscheidungsfreude. Es braucht aber auch eine neue Form des Miteinanders in unserer Stadt und im Rathaus.

Ich möchte die Stadt als Oberbürgermeister sachlich, lösungsorientiert und verlässlich führen, über Parteigrenzen hinweg. Ich möchte Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen – und nicht das, was uns trennt. Ich möchte, dass wir Chemnitzerinnen und Chemnitzer an einem Strang ziehen und unsere Stadt miteinander gestalten. Und ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen das ebenso möchten. Also lassen Sie uns am 11. Oktober damit beginnen!

Ihr Sven Schulze

Sven Schulze



Bissiger Streit um Behindertenparkplatz

CHEMNITZ - Bissiger Streit um einen Parkplatz bei Edeka: Rentner Bernd Merke (65) ist außer sich: Seine behinderte Ehefrau Elke A. (61) wurde von einem Rottweiler attackiert und gebissen. Grund war der Streit um einen Behindertenparkplatz. Der Fall wurde gestern am Amtsgericht Chemnitz verhandelt.

Bernd Merke. Danach schaukelte sich die Situation hoch, Beleidigungen fielen. Zeugen sahen, wie K. den Kofferraum öffnete. „Ich habe gesehen, wie er ein Handzeichen in Richtung des Opfers gemacht hat. Dann rannte der Hund los“, so Inge S. (52). Elke A., die an einer Hirnstörung leidet und schwer sprechen kann, war zuvor aus dem Auto ausgestiegen, um ihrem Mann beizustehen. Der Rottweiler stürmte auf die behinderte Frau zu, stieß sie um und biss ihr in die linke Hand. In der Klinik wurden Kratzwunden festgestellt,

die das Gericht als Bisse wertete. Marcus K. erzählte vor Gericht eine andere Version: „Der Hund rannte an mir vorbei. Ich hab ihn sofort weggezogen.“ Seine schwangere Freundin soll den Kofferraum geöffnet haben. Weil ihr übel gewesen sein soll, nahm das Paar den erstbesten Parkplatz. Ex-Kraftfahrer Merke ist immer noch fassungslos. „Klar, ihr ging es nicht gut. Aber ich finde es eine Riesensauerei, wenn uns ständig die Parkplätze geklaut werden. Ich pflege meine Frau seit zehn Jahren.“ Urteil: acht Monate Haft auf Bewährung (vier Jahre) und 2000 Euro Schadensersatz. Marcus K. hatte Glück. Er ist sechsfach vorbestraft und die gefährliche Körperverletzung ereignete sich in seiner Bewährungszeit. „In dieser Situation war das Rauslassen des Hundes eine Kurzschlussreaktion. Das ist Ihre letzte Chance“, so der Richter.



Bernd Merke (65) vor dem Amtsgericht Chemnitz.



Erhielt trotz einiger Vorstrafen noch einmal Bewährung: Marcus K. (32).

Auf der Anklagebank saß Marcus K. (32). Er soll die Kofferraumklappe geöffnet und den Hund aufgehetzt haben. Ausgangspunkt war ein Parkplatz-Streit. „Ich habe ihn nur darauf aufmerksam gemacht, dass er unbefugt dort steht“, sagt



Das Gericht wertete den Rottweiler als Waffe (Symbolfoto).

Tauchturm-Streit landet vor Gericht

ZWICKAU - Belästigung oder alles nur halb so wild? Anwohner Lothar Zeh (76) und „Aqua City“-Chef Marco Rödel (54) streiten vor dem Landgericht Zwickau um den Tauchturm in Plauen. Es geht um Unterlassung.

was ausgestoßen“, sagt Betreiber Marco Rödel. Zeh widerspricht: „Wir haben schon erlebt, dass das bis zu zwei Stunden gedauert hat.“ Aus einem Gutachten vom Umweltamt geht hervor, dass der Ruß nicht gesundheitsschädlich ist. Es wurden mehrere Messungen vorgenommen. „Es muss eine wesentliche Beeinträchtigung vorliegen. Stellt sich die Frage, ob Gestank und Partikel dafür ausreichen“, so der Richter. Das Urteil ist noch nicht in Sicht. Umziehen will Familie Zeh übrigens nicht: „Das ist unser Privathaus. Wegziehen wie die anderen können wir nicht.“



Lothar Zeh (76) klagt am Landgericht Zwickau gegen den Betreiber des Tauchturms.



Diebe klauten Spritzdüsen aus Transportern dieses Autohauses in Werdau.

Da waren Profis am Werk ... Spritzdüsen-Diebe plündern Autohaus

WERDAU - Sehr wählerisch gingen Diebe vor einem Autohaus in der Werdauer Straße Sorge zu Werke. Aus elf Fiat-Transportern vom Typ Ducato, die auf dem Außengelände geparkt waren, klauten sie jeweils vier Einspritzdüsen der Dieselmotoren. Vermutlich öffneten sie dafür die Motorhauben. Dabei hinterließen die dreisten Die-

Foto: propicture/Ralph Köhler



CHEMNITZ CITY – INHOUSE FASHION EVENT

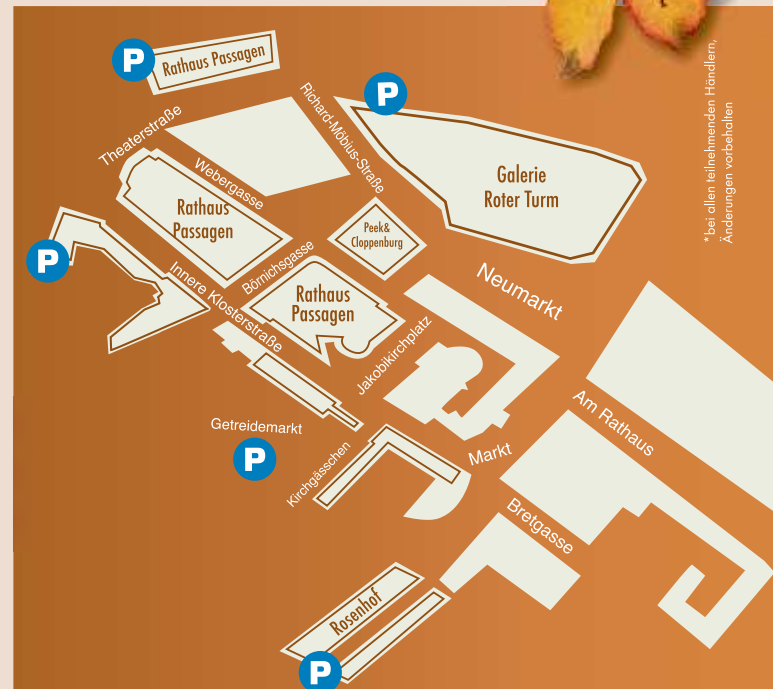
„Herbst ist meine Lieblingsfarbe“
Fashion Day läutet die neue Modeseason ein

CHEMNITZ – Die kuschelige Jahreszeit steht vor der Tür und es wird höchste Zeit, sich mit den neuen Modetrends für Herbst und Winter zu verwöhnen. Und die lassen sich am besten beim Fashion Day Chemnitz shoppen – am 10. Oktober in den Rathaus Passagen, dem Rosenhof Chemnitz, der Galerie Roter Turm sowie Peek&Cloppenburg!

de Händler verwöhnen die Besucher mit ganz individuellen Angeboten und Ideen. Im Innenhof der Rathaus Passagen zeigen die ansässigen Händler die „Must-Haves“ für die kommende Saison. Auch Hochzeitsmodenschauen mit „Die Verheiratete“ sind geplant. Und in der Galerie Weise im Rosenhof Chemnitz finden ebenfalls Modenschauen statt.

Überall locken von 10 bis 20 Uhr tolle Mode-Aktionen – von Inhouse-Modenschauen über Beauty-Tipps bis hin zu Stilberatungen. Über 30 teilnehmende

Alle, was Sie zum Fashion Day wissen sollten, lesen Sie im Internet unter fashionday-chemnitz.de



Die neue Herbst- und Wintermode wird schön bunt! Bummeln Sie doch wieder mal durch die Geschäfte in der Galerie Roter Turm.

TIPP:
Beim Hutfestival wird an verschiedenen Standorten in Chemnitz zeitgleich bunte Straßenkunst aus dem Hut gezaubert.



Neuer Haarschnitt gefällt? Im „Gentlemen's Barberclub“ gibt's beim Fashion Day Augenbrauenzupfen oder Waxing von Nase und Ohren gratis dazu.



Die Modenschauen sind das Highlight vom Fashion Day. Diesmal finden Sie im Innenbereich der Rathaus Passagen und in der Galerie Weise statt. Fotos (3): PR

Nachrichten

Anschlag auf Tagebau

PÖDELWITZ - Ein Brandanschlag hat im Tagebau Vereinigtes Schleenhain (Kreis Leipzig) zum teilweisen Erliegen der Kohleförderung geführt. Unbekannte hatten in der Nacht zu gestern den Kabelstrang einer Umspannanlage angezündet, die mehrere Fördergeräte mit Strom versorgt. Laut Tagebaubetreiber Mibrag konnte die Werkfeuerwehr den Brand innerhalb einer Stunde löschen. Der Kabelbrand habe aber zu erheblichen Sachschäden und Beeinträchtigungen des Tagebaubetriebes geführt, teilte das Unternehmen mit. Die Soko LinX hat die Ermittlungen übernommen.

Vorlaufkonzept für S7

KAMENZ/HOYERSWERDA - Die sächsischen Grünen haben ein eigenes Fahrplankonzept für die Wiederbelebung der Bahnstrecke Kamenz-Hosena-Semfentenberg entwickelt. Die Verbindung ist seit 20 Jahren stillgelegt und verkehrt bislang nur noch in den Sommermonaten als „Lausitzer Seenlandbahn“. Zwar will der Verkehrsverbund Oberelbe das Saisonangebot als S7 verstetigen. Den Grünen aber dauert der Zeithorizont „ab etwa 2030“ zu lang. Sie fordern einen sogenannten Vorlaufbetrieb auf der Strecke ab 2021.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen:

5, 8, 15, 37, 38, 44; Superzahl: 0. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 37 661 340,80 Euro; Kl. 2: 2 x 1 048 971,80 Euro; Kl. 3: 31 x 23 460,80 Euro; Kl. 4: 361 x 6 005,10 Euro; Kl. 5: 1 691 x 355,60 Euro; Kl. 6: 20 350 x 70,10 Euro; Kl. 7: 35 878 x 33,90 Euro; Kl. 8: 413 534 x 13,90 Euro; Kl. 9: 304 980 x 6,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Parteitag: Linke tagen „hybrid“

DRESDEN/PLAUEN - Die sächsische Linke will beim Parteitag morgen in Plauen vor allem über die Bewältigung der Corona-Krise diskutieren. Wirtschaft und Infrastruktur müssen umgebaut werden und sich daran messen lassen, ob sie sozial, umweltverträglich und krisenfest seien, heißt es dazu im Leitartikel. Als Gastredner ist der Thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow (64) eingeladen.

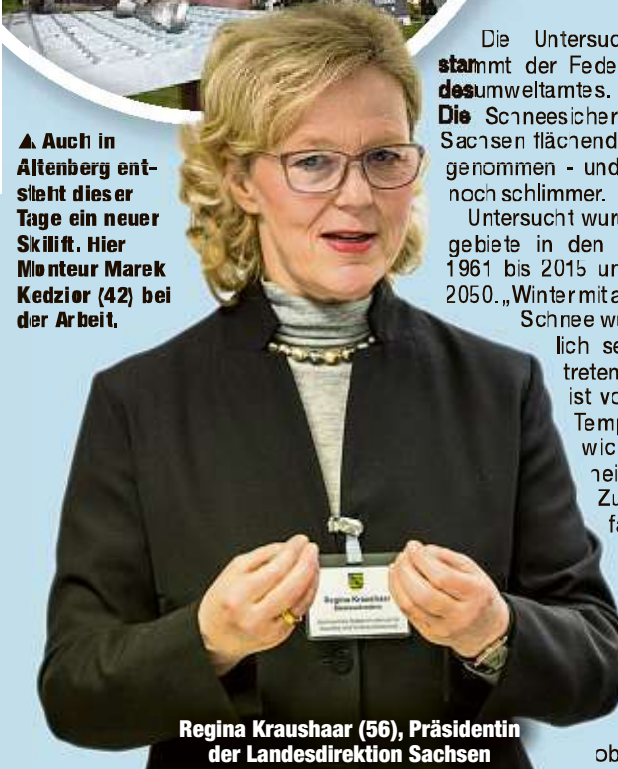
Die Veranstaltung wird erstmals als „Hybrid-Parteitag“ durchgeführt. Das heißt, nur 110 der Delegierten werden vor Ort sein. Die restlichen 80 Genossen sind digital zugeschaltet und können über eine entsprechende Software in Echtzeit mitbestimmen. Neben zahlreichen Anträgen, unter anderem zu „Sexismus in den eigenen Reihen“, geht es dabei auch um das Wahlaufstellungsverfahren zur Bundestagswahl 2021.

Die Linke hat nach eigenen Angaben derzeit 7548 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt liegt bei 63,8 Jahren, der Frauenanteil bei 42 Prozent (Stand: 30. Juni 2020).

Foto: Montage: Upe/Oliver Killig, dpa-Zentralbild/Jan Woitas, Bernd März, Egebert Kemprath



Auch in Altenberg entsteht dieser Tage ein neuer Skilift. Hier Monteur Marek Kedzier (42) bei der Arbeit.



Regina Kraushaar (56), Präsidentin der Landesdirektion Sachsen

Klima-Irrsinn!

Amtlich: Kaum noch Schnee, aber Sachsen genehmigt Pistenausbau

Von Torsten Hilscher

DRESDEN - Heilige Ignoranz! Während eine frisch erstellte Studie Sachsens Skigebiete wegtauen sieht, genehmigt die oberste Landesbehörde einen neuen Lift und den Pistenausbau.

Die Untersuchung entstammt der Feder des Landesumweltamtes. Das Fazit: Die Schneesicherheit hat in Sachsen flächendeckend abgenommen - und es kommt noch schlimmer.

Untersucht wurden 28 Skigebiete in den Zeiträumen 1961 bis 2015 und 2021 bis 2050. „Winter mit ausreichend Schnee werden deutlich seltener auftreten. Ursache ist vor allem die Temperaturentwicklung“, reißt es in der Zusammenfassung. Im Vergleich zur Periode 1961 bis 1990 seien die Winter in Sachsen oberhalb von

400 Metern um circa ein Grad wärmer geworden. Die Anzahl von Frosttagen habe um mehr als sieben Prozent abgenommen. „Es ist davon auszugehen, dass sich die Erwärmung bei gleichbleibendem Niederschlag bis zum Ende des Jahrhun-

derts mit einer Bandbreite von +1,5 Grad bis +5 Grad fortsetzt.“ Schon jetzt liege das Temperaturniveau in Sachsen bei circa +1,5 Grad. Deshalb werde es im Winter künftig eher regnen als schneien, lautet die amtliche, streng wissenschaft-

lich erhobene Prognose. Zeitgleich trifft diese Nachricht ein: Die Landesdirektion hat für Oberwiesenthal die Erweiterung zweier Skipisten und neue Beschneiungsanlagen genehmigt. Auch ein neuer Sessellift darf nun kommen, so Direktorin Regina

Kraushaar (56) stolz. Zugleich wird die benachbarte Rennrodelbahn teilweise zurückgebaut...

Demgegenüber wirbt der Landestourismusverband angesichts der Schnee-Studie um grundsätzlich neue Ideen und relativiert: „Bei al-

len Überlegungen und Bemühungen gilt es zu beachten, dass die Studie eine Prognose für die nächsten 30 Jahre darstellt. Deshalb kann es auch weiterhin Winter in den sächsischen Kammalagen geben und der klassische Wintersport möglich sein.“



Für manche die Lösung, für manche ein Umweltfrevler: Schneekanonen wie hier am Fichtelberg sollen den ehemaligen Skitorien die Zukunft sichern.

Nur noch wenig Naturschnee: Oberwiesenthal ist mit 914 Metern über Normalnull die höchstgelegene Stadt Deutschlands.

AfD-Überwachung war rechtens

Sachsens Datenschutz-Chef widerspricht Innenminister

DRESDEN - Mit scharfer Kritik reagierte Innenminister



Der Sächsische Datenschutzbeauftragte Andreas Schurig (62) kann in der Datensammlung keinen Rechtsverstoß sehen.

Roland Wölller (50, CDU) auf die Sammlung von Abgeordneten bei der AfD, bezeichnete diese als rechtswidrig. Anders sieht das Sachsens Datenschutzbeauftragter Andreas Schurig (62), der sich die Sammlung ebenfalls genauer angesehen hatte.

„Das Landesamt für Verfassungsschutz hat widerrechtlich Daten über frei gewählte Abgeordnete gespeichert“, sagte Innenminister Roland Wölller auf einer Pressekonferenz im Juli. Es ging dabei um Landtags- und

Bundtagsabgeordnete der AfD. Der Vorgang interessierte auch den Datenschützer Schurig, der eine Prüfung einleitete: „Im Ergebnis dieser Prüfung haben wir festgestellt, dass das Vorgehen des LfV Sachsen grundsätzlich mit den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Beobachtung von Abgeordneten im Einklang stand“, so ein Sprecher. „Anhaltspunkte für ein klar rechtswidriges Verhalten oder einen Verfassungsbruch des LfV Sachsen waren nicht ersichtlich.“

Im Sächsischen Ministerium des Inneren (SMI) teilt man zwar



Sachsens Innenminister Roland Wölller (50, CDU) hatte die Speicherung der Daten als widerrechtlich bezeichnet.

die Auffassung, dass die Sammlung an sich legal war, allerdings deren Speicherung unverhältnismäßig: „Die Anforderungen an die Speicherung von Daten über Abgeordnete werden umso höher, je länger die Speicherung andauert“, so eine Sprecherin. „Insofern teilt das SMI die die Auffassung des Datenschutzbeauftragten nicht.“ eho

Foto: dpa/Sebastian Willnow

Immer wieder marschieren Neonazis mit den alten Reichsfarben auf.



Generalsekretär Henning Homann (41, SPD) will Reichsflaggen in Sachsen verbieten.

SPD fordert Verbot von Reichskriegsflaggen

DRESDEN - Nun auch in Sachsen? Nachdem Bremen das Zeigen von Reichs- und Reichskriegsflaggen in der Öffentlichkeit verboten hatte, fordert die sächsische SPD das Gleiche für den Freistaat: „Das Hakenkreuz ist verboten - warum wird dann nicht auch dessen Ersatz, die Reichskriegsflagge, verboten?“, begründet Generalsekretär Henning

Homann (41). „In der öffentlichen Wahrnehmung stehen die Reichskriegs- und Reichsflaggen eindeutig für rechtsextremes und verfassungsfreundliches Gedankengut, und zwar unabhängig davon, wie diese Flaggen historisch tatsächlich eingeordnet werden.“ Bislang sind besagte Flaggen legal, können aber im Einzelfall beschlagnahmt werden. eho

Aufklärung an Schulen

So fährt es sich betrunken

DRESDEN - Die Verkehrssicherheitskampagne „Don't Drink And Drive“ geht in Sachsen in eine neue Runde. Ziel der Aktion ist es, junge Autofahrer für das Thema Alkohol im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Gestern gab es den Auftakt der diesjährigen Tour am Beruflichen Schulzentrum Technik „Gustav Anton Zeuner“ in Dresden. Insgesamt besucht das Team der Kampagne zehn Berufsschulen im Freistaat. Im



Kfz-Mechatronik-Azubi William Wolf (20) hat den Fahrsimulator bereits getestet.

Mittelpunkt der Aktion steht ein computergesteuerter Promille-Fahrsimulator. Er vermittelt den Berufsschülern das Gefühl einer Fahrt unter Alkoholeinfluss. Der Simulator zeigt, wie sich

die Sehleistung vermindert, Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt werden, Lenkbewegungen unkoordiniert werden und wie sich die Reaktionszeiten beim Bremsen verlängern.

Mittelstand in der Corona-Krise

Fahrradhändler sind gut durch die Krise gekommen. Die Menschen fahren lieber Rad als mit dem Bus. Aber die Unterschiede auch innerhalb einer Branche sind groß.



Foto: Image Images/Olaf Döring

„Das ist die Stunde der Unternehmer!“

DRESDEN - Die Corona-Pandemie hat den Mittelstand hart getroffen. Aber sächsische Unternehmen sind besser aufgestellt als überall sonst. Kommen sie mit einem blauen Auge davon? „Die Eigenkapitalausstattung ist die wichtigste Kennziffer zur Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen der Krise“, so Andreas Aumüller (66), der Dresdner Geschäftsführer der Wirtschaftsauskunftei Creditreform, gestern. Mit 35,9 Prozent wiesen sächsische Unternehmen die höchste Eigenkapitalquote im Bundesvergleich zu Beginn der Krise auf. Außerdem sind sächsische Unternehmen deutlich kleinteiliger. Aumüller: „Das dämpft den Abschwung ebenso wie die ausgeprägte Krisenerfahrung aus der Zeit nach der Wende.“

Doch die Krise ist da und sie ist heftig. Nach einer gestern veröffentlichten Umfrage unter 1100 kleineren und mittleren Unternehmen ist die Unsicherheit groß, die Bereitschaft zu Investitionen sinkt. Viele Firmen leben vom Ersparnis und von den staatlichen Unterstüt-



Andreas Aumüller (66), Wirtschaftsauskunftei Creditreform Dresden

zungsleistungen. Jedes vierte Unternehmen verzeichnet Umsatzeinbußen. So liegt der aktuelle Geschäftsklimaindex 22 Punkte (Deutschland gesamt: 22,8) unter dem Wert vom Herbst 2019. Wie geht es weiter? Kommt Sachsen besser durch die Krise? „Das ist die Stunde der Unternehmer“, meint Andreas Aumüller. Wer jetzt die richtigen Entscheidungen trifft, gewinnt. „Krise bedeutet immer auch Chance.“ sdt

Foto: Vera Landwehr

Am „Arbeitsplatz“ überrascht GPS-Bike führt Polizei direkt zum Einbrecher



Im polnischen Transporter des Litauers entdeckten die Beamten das geklaute E-Bike mit dem GPS-Sender.

Diese Beute brachte ihm kein Glück: Nach dem Diebstahl eines E-Bikes mit GPS-Sender ist ein mutmaßlicher Serieneinbrecher in Leipzig von der Polizei am „Arbeitsplatz“ überrascht worden.

Gegen 6.10 Uhr hatte sich ein Leipziger bei der Polizei gemeldet, dem in der Nacht ein E-Bike aus dem Keller gestohlen wurde. Da in dem mehrere Tausend Euro teuren Mountainbike ein versteckter GPS-Sender verbaut ist, konnte der Bestohlene den Polizisten genau sagen, wo sich sein Radl gerade befand. Vom Süden der Stadt führte der Weg der Beute zunächst in den Osten und schließlich nach Gohlis, wo die Tour endete. Mit mehreren Einsatzwa-

gen folgte die Polizei der Spur. Am Freiligrathplatz stießen die Beamten auf einen VW-Transporter mit polnischem Kennzeichen. Beim Blick durch die Heckscheibe erkannten sie das gesuchte Fahrrad. Doppeltes Glück: Während die Polizei den Bereich absuchte, kam ein Mann aus einem angrenzenden Haus und verschwand beim Anblick der Streifenwagen sofort wieder. Die Beamten sprinteten hinterher und nahmen den Litauer (39) fest. Volltreffer! In jenem Haus waren bereits die Kellernboxen aufgebrochen. Offenbar hatte das GPS-Signal des E-Bikes die Polizei direkt zum „Arbeitsplatz“ des mutmaßlichen Serieneinbrechers geführt. Heute soll der Litauer, der mit einem Klappmesser bewaffnet war, dem Haftrichter vorgeführt werden. **-bi-**



Dieses in einer Beweissicherungsstüte verstaute Messer führte der Einbrecher mit sich.

Polizisten führen den festgenommenen Einbrecher (39) zum Streifenwagen. Heute muss er zum Haftrichter.

DDR-Säule abgebaut



Die alten Grenzsäulen bestanden aus Beton. Nach der Wende wurden sie mit Kunststoff in Schwarz-Rot-Gold überzogen. Die letzte Säule stand bis gestern auf der Jeanetteninsel im Muskauer Park.

Hier verschwindet der letzte Rest der „Friedensgrenze“

BAD MUSKAU - Gestern wurde die letzte Grenzsäule zwischen Sachsen und Polen ausgetauscht. Die DDR und Polen am 6. Juli 1950 unterzeichnet. Das sogenannte Görlitzer Abkommen erklärte die Oder-Neiße-Linie zur Staatsgrenze zwischen Deutschland und Polen.

Aber erst in den 60er-Jahren wurden die alten Säulen aus Beton aufgestellt. Nach der Wiedervereinigung wurden sie mit einem schwarz-rot-goldenen Kunststoffüberzug versehen. Nun werden sie entsorgt. Auch die neuen Säulen sind aus Kunststoff, verstärkt durch Glasfaser. **sdt**



Alt gegen Neu: Die neuen Säulen bestehen aus glasfaserverstärktem Kunststoff, sind drei Meter hoch und ragen 2,10 Meter aus der Erde.

Fotos: dpa/Sebastian Kahrnt

Ist der Leipziger Kinderfänger ein gefährlicher Serientäter?

LEIPZIG - Bei dem am Mittwoch in Leipzig inhaftierten Kinderfänger könnte es sich um einen Serientäter handeln. Die Kripo überprüft derzeit mehrere ungeklärte Angriffe auf Autofahrer.

sicher, dass der 42-jährige Russlanddeutsche auch jener Täter ist, der sich am Dienstagmorgen in Paunsdorf zu einer Autofahrerin (26) in den Wagen setzte und diese offenbar samt Fahrzeug entführen wollte. Diese Vorgehensweise erinnert an zwei Überfälle am 24. September im selben

Stadtbezirk. Zunächst hatte ein Unbekannter mittags versucht, einem Rentnerpaar (beide 84) das gerade abgeparkte Auto zu rauben. Unter seinem Pullover deutete der Mann eine Pistole an und drohte in gebrochenem Deutsch, den Senior zu erschießen. Der ließ sich jedoch nicht beeindrucken und

brüllte den Täter in die Flucht. Wenig später hatte sich ein Unbekannter auf einem Parkplatz in der Nähe des ersten Tatorts in das Auto einer 32-Jährigen und ihres Sohnes (8) gesetzt und drohte ebenfalls mit dem Einsatz einer Schusswaffe. Auch die Frau konnte durch lautes

Schreien den Täter in die Flucht schlagen. „Die Parallelen sind auffällig und wir prüfen, ob der Verdächtige auch für diese Taten verantwortlich ist“, so Mädler. Auch ältere ungeklärte Fälle mit ähnlichem Modus Operandi flößen in die Untersuchung ein. **-bi-**

Leipzigs amtierender Kripo-Chef Lutz Mädler ist sich



Die Polizei sperrte den Tatort ab.

Das Foto zeigt die Festnahme des Kinderfängers am Dienstagmorgen. Die Kripo prüft nun, ob der Russlanddeutsche ein Serientäter ist.

Fotos: RTL, dpa/Jean Woitas

Bei Trump ist was im Busch

Haben Sie das mit den Nobelpreisen verfolgt? Unter anderem ging ja der Medizin-Nobelpreis dieses Jahr an drei Virologen. Wow, dachte ich. Eine mutige Entscheidung - und ein Schlag ins Gesicht für alle Viro-Lügner. Sie, also die echten Virologen, hatten das Hepatitis-C-Virus entdeckt. Solchen Forschern kann man nur allerhöchsten Respekt zollen. Wie hoch ist der Medizin-Nobelpreis eigentlich dotiert? Mit einem zehnmünütigen Balkonklatschen? Unser aller Hobby-Virologe Donald Trump ging damit leider leer aus, aber er hofft noch auf den Literatur-Nobelpreis für seine Twitter-Botschaften...

okay zu sein. Und keiner fragt nach seiner Frau. Wie steht es um die Gesundheit von Melania? Na ja, ich jedenfalls, drücke Biden die Daumen (nein, kein Rechtschreibfehler).



schoss es mich wie ein Blitz - und ich habe Donalds langfristigen Plan durchschaut: Wenn nächsten Sommer die Olympischen Spiele losgehen und die US-Athleten holen nicht sämtliche Goldmedaillen, dann wird Donald John Trump höchstselbst im Einerkajak nach Japan rudern und alle Medaillen selber gewinnen. Auch am Stufenbaren. Wir werden alle noch staunen, wie der sich um die Holme wickelt.

Wie geht's ihm eigentlich wirklich? Er hat sich ja selbst aus dem Krankenhaus entlassen, also scheint ja wieder alles

„Drei Wochen war der Frosch so krank! Jetzt raucht er wieder. Gott sei Dank!“ Das hat der Wilhelm Busch aufgeschrieben, früher. Heute täte er schreiben: „Drei Tage war der Frosch so krank! Jetzt quakt er wieder. Gott sei Dank!“ Trump hat sich wohl mit Steroiden behandeln lassen. Als ich das hörte, durch-

Der Wilhelm Busch, der schrieb auch: „Wenn einer, der mit Mühe kaum gekrochen ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär, so irrt sich der.“ **Bötastische Grüße & bleibt gesund, Euer Thomas Böttcher! der-böttcher.de**

Theater

Bach trifft Jazz

CHEMNITZ - Sabrina Sadowska (55), Ballettdirektorin am Theater Chemnitz, hat sich während des Corona-Lockdowns von Bachs „Goldberg-Variationen“ inspirieren lassen. Entstanden sind poetische Tänze und kleine Geschichten von Sehnsucht, Zweisamkeit, Leben und Freude. Sie feiern heute, 19 Uhr, in „Love Me Or Leave Me“ im Opernhaus Chemnitz (Theaterplatz) ihre Premiere. Den zweiten Teil des Abends beherrschen Melodien von Bach, die in Jazz-Rhythmen enden. Sie sind eine Hommage an die großen afro-amerikanischen Sängerinnen des Jazz. Restkarten: ab 15 Euro. Infos: theater-chemnitz.de

Einsparungswahn

AUGUSTUSBURG - Joachim Albrecht rebelliert als idealistischer Theatermacher gegen den allgemeinen Einsparungswahn der Politik. Blitzschnell ändert er wie ein Chamäleon seine Taktik, um Frau Völlmer von den Einsparungen beim Theater abzubringen, und bewegt sich irgendwo zwischen Tragik, Komik und Wahnsinn. Ob er damit Erfolg hat, sehen Sie heute und morgen, 19 Uhr, im Stück „Die Besetzung“ im Schlosstheater Augustusburg (direkt im Schloss). Eintritt: 20 Euro. Infos und Reservierung: schlosstheater-augustusburg.de

Allerlei

Fashion Festival

FREIBERG - Shoppen, shoppen, shoppen - wer davon nicht genug bekommt, kann sich heute und morgen, jeweils von 10 bis 20 Uhr, beim Fashion Festival im Tivoli Freiberg (Dr.-Külz-Str. 3) austoben. Bei dem mobilen Mega-Outlet kann jeder, der mag, auf Schnäppchen-Jagd nach coolen Schuhen, angesagten Klamotten, traumhaften Taschen und Accessoires von bekannten Marken gehen. Infos: fashion-festival.de

Konzert

„Karat 45“

AUE - Karat ist eine Maßeinheit für den Feingehalt von Gold. Und so hat sich auch die Band Karat zu einem Juwel der deutschsprachigen Pop- und Rockmusik-Landschaft entwickelt. Wenn es auf der aktuellen Tour heißt „Karat 45“, dann sind die 45 Bandjahre gemeint, auf die die Musiker inzwischen zurückblicken und die sie heute, 19.30 Uhr, im Kulturhaus Aue (Goethestraße 2) feiern. Eintritt: ab 37 Euro. Infos: kulturhaus-aue.de

Show



Hutfestival on Tour

CHEMNITZ - Das Hutfestival geht in seiner diesjährigen Auflage auf Reisen. In mehreren Chemnitzer Stadtteilen und Orten in der Umgebung ist von heute bis Sonntag bunte Straßenkunst zu erleben. An jeder Station werden 30 bis 60 Minuten Straßenkunst aus dem Hut gezaubert - zum Beispiel heute, 14 Uhr, auf dem Markt von Annaberg oder morgen, 17 Uhr, im Buntsocken-Park in Thalheim (Robert-Koch-Straße). Höhepunkt ist morgen um 20.25 Uhr die Show „Chapeau“ in der Stadthalle Chemnitz (Theaterstraße 3). Der Saal verwandelt sich in eine Straßentheater-Bühne, auf der verschiedene Künstler und Entertainer, darunter This Maag (Foto) mit seinem Schweizer Humor, unter einen Hut kommen. Die Karten kosten 15 Euro. Infos zu allen Festivalterminen finden Sie unter: hutfestival.eu

Foto: PR

Kabarett Politikabarett



ZWICKAU - Frank Lüdecke (59, Foto) ist einer der führenden politischen Kabarettisten in Deutschland. Respektlos und feinsinnig, witzig und böse sezziert er unsere wankenden Gewissheiten. In seinem Programm „Das Falsche muss nicht immer richtig sein!“ geht es um das Auslösen von Politikerposten, den Weltuntergang, Toleranz, Alexa und alle anderen Debatten unserer verrückten Zeit. Heute kommt er ab 20 Uhr in den Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3). Eintritt: 25 Euro. Infos: alter-gasometer.de

Foto: PR/Marc Voik



Foto: PR

Talente und Skandale

CHEMNITZ - „Vier können auch anders“ - wie, das prüfen Sie am besten einfach selbst im Kabarettkeller an der Markthalle nach. Gerd Ulbricht (60), Sohn Paul Ulbricht (33), Andreas Zweigler (73) und Tochter Bettine Zweigler (Foto) sind dort heute ab 20 Uhr auf der Bühne anzutreffen, um jede Menge Fragen aufzuwerfen und vielleicht auch zu beantworten. Morgen hofft ab 17 Uhr Gerd Ulbricht als Direktor der Kleinkunsthalle Chemnitz darauf, unter den verschiedenen Rollen, in die Ellen Schaller (55) und Martin Berke (38) schlüpfen, ein wahres Talent zu finden. Denn „Chemnitz sucht den Superstar“. „Einer geht noch“ heißt es dann morgen, 20 Uhr, wenn die drei einen Querschnitt durch alle aktuellen Skandale geben. Die Karten kosten jeweils 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: das-chemnitzer-kabarett.de

Spötterfunken

SEIFFEN - Das Kabarett Leipziger Funzel bringt heute, 20 Uhr, im Haus des Gastes in Seiffen (Hauptstraße 73) die Welt der Götter durcheinander. Das Ensemble nimmt sich allen brennend aktuellen Themen an. Und so schütteln sich die Götter vor Lachen, als sie sehen, wie sich ihre eigene Schöpfung, der Homo sapiens, selber den Ast absägt, auf dem er sitzt. Denn er scheffelt ohne Rücksicht machbesessenen Besitz und Geld. Die Karten für „Freude schöner Spötterfunken“ kosten 25 Euro. Infos: seiffen.de

Festival 2021 unter dem Motto „Dialoge“ mit 64 Konzerten



Fotos: Steffen Füssel

2020 musste die Live-Musik schweigen, nächstes Jahr suchen die Musikfestspiele Dresden wieder den Dialog mit dem Publikum.

Musikfestspiele bitten zum Gespräch

DRESDEN - Der Jahrgang 2020 musste im Zuge der Corona-Pandemie ausfallen, für 2021 setzen die Dresdner Musikfestspiele umso mehr auf die prominente Rolle der Musik im gesellschaftlichen Diskurs. Unter dem Motto „Dialoge“ sind vom 14. Mai bis 12. Juni 64 Konzerte an 25 Spielstätten geplant. Genrevielfalt und große Orchester prägen den Spielplan.

Intendant Jan Vogler (56) wird von Kulturministerin Barbara Klepsch (55, CDU) beim Blick in die Zukunft bestärkt.



Der sieht zunächst dem für 2020 geplanten nicht unähnlich aus: Viele der in diesem Jahr ausgefallenen Konzerte konnten in den kommenden Jahrgang gerettet werden, darunter mit Stars wie Jamie Cullum, Katja Riemann und Sting, der das Abschlusskonzert bestreiten wird. Überhaupt prägen viele Interpreten der Jazz-, Rock- und Weltmusikszene das Programm. „Dialog bedeutet auch Genrevielfalt und Internationalität“, so Intendant Jan Vogler (56) am Donnerstag. Bisher hätten die Festspiele mit ihrer Themensetzung oft Glück gehabt und Aktualität bewiesen. Diese Relevanz hoffe man 2021 mit den „Dialogen“ zu untermauern, so Vogler.

Einen Schwerpunkt setzt der Intendant mit Orchestern von Weltrang: „Die Dresdner lieben es, den Klang ihrer Staatskapelle und der Philharmonie mit den großen Orchestern der Welt abzugleichen.“ So gastieren unter anderem die Wiener Philharmoniker unter Daniel Harding, das Concertgebouw

Orchestra Amsterdam unter dem ehemaligen Dresdner Staatskapellmeister Fabio Luisi sowie das London Symphony Orchestra unter Sir Simon Rattle in Dresden. Eröffnet werden die Festspiele vom Hong Kong Philharmonic Orchestra. Vogler selbst spielt als Solist mit Mira Wang und Daniel Ottensamer die Weltpremiere von „Alisma“, einem Triplekonzert für Violine, Violoncello und Klarinette von Komponist William Blank mit dem Staatsorchester Hamburg unter Kent Nagano. Zudem ist Dirigent Daniele Gatti als Artist in Residence zu Gast.

Rückenwind bekamen die Musikfestspiele von Stadt und Land. Kulturstaatsministerin Barbara Klepsch (55, CDU) bekräftigte das Ziel, die kulturelle Vielfalt Sachsens zu halten.

Nur ob man 2021 wieder vor vollen Sälen spielen wird, könne sie noch nicht sagen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert (48, FDP) stellte eine gesicherte Finanzierung für die nächsten Jahre in Aussicht, wenn auch etwas unter dem Niveau der Vorjahre. Hilbert freut sich besonders auf die nachgeholt Deutschlandpremiere des senegalesischen Superstars Pepe Diouf aus Dresdens Partnerstadt Brazzaville (am 2. Juni in der Jungen Garde): „Wenn er etwas von seiner Lebensfreude zu uns bringt, können wir uns alle glücklich schätzen.“

Der Vorverkauf beginnt am 2. November. Vorerst wird mit reduzierten Saalkapazitäten unter Einbeziehung der derzeit geltenden Hygieneregeln geplant. **hn**

Literatur-Nobelpreis an US-Lyrikerin

Nobelpreisträgerin Louise Glück (77)



Foto: Shawn Thevappa/dpa

Frau Glück im Glück

STOCKHOLM - Die US-Lyrikerin Louise Glück erhält in diesem Jahr den Literaturnobelpreis. Das gab die Schwedische Akademie am Donnerstag in Stockholm bekannt. Die 77-Jährige werde „für ihre unverkennbare poetische Stimme“ ausgezeichnet, mit der sie „mit strenger Schönheit die individuelle Existenz universell“ mache, sagte der Ständige Sekretär der Akademie, Mats Malm. Glück wurde in New York gebo-

ren und wuchs in Long Island auf. Schon als Mädchen schrieb sie Gedichte. Nach ihrem Debüt „Firstborn“ (1968) veröffentlichte die heutige Literaturprofessorin elf weitere Gedichtbände sowie mehrere Bücher mit Essays über Poesie. Aktuell lehrt sie an der Elite-Uni Yale in New Haven (Connecticut) Englisch. Auf Deutsch sind von Glück bei Luchterhand (München) mehrere Gedichtbände erschienen.

Einer der „bedeutendsten Autoren“

Günter de Bruyn gestorben

BERLIN - Der Schriftsteller Günter de Bruyn ist tot. Er starb am Sonntag im Alter von 93 Jahren, wie der Landkreis Oder-Spree unter Berufung auf seine Familie am Donnerstag mitteilte.

Der Autor lebte im brandenburgischen Görsdorf. Er galt bereits in DDR-Zeiten als einer der bedeutendsten Autoren. Zu seinen Werken gehört der Roman „Buridans Esel“ (1968), in der sich ein wehleidiger Bibliothekar nicht zwischen zwei Frauen entscheiden kann. Geboren wur-

de de Bruyn am 1. November 1926 in Berlin. 1976 gehörte er zu den Unterzeichnern des Briefs gegen die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann. Einige Jahre danach forderte er auf einem deutsch-deutschen Schriftstellerkongress die Aufhebung der Zensur in der DDR. 1989 lehnte er den DDR-Nationalpreis ab. Zu seinem 90. Geburtstag hatte Kulturstaatsministerin Monika Grütters (58, CDU) de Bruyn als einen der „bedeutendsten Autoren der deutschen Kultur“ gewürdigt.

Schriftsteller Günter de Bruyn (†93)



Foto: dpa/Patrick Pleul

Nachrichten

Karawajew gestorben

ZWICKAU - Er war der Publikumsliebbling Mitte der 90er-Jahre beim FSV: Oleg Karawajew. Der lettische Torhüter ist am Montag im Alter von 59 Jahren gestorben. Karawajew kam 1995 aus Jena, blieb bis zum Abstieg 1998, absolvierte 74 Zweitliga-Spiele für Zwickau. „Mach's gut, Oleg! Du bleibst für viele FSV-Anhänger unvergessen“, postete der FSV.

Endloser Pokalstreit

MÜNCHEN - Pokalstreit und kein Ende: Der Bayerische Verband hat Berufung gegen das Urteil des Münchner Landgerichts eingelegt, wonach er den Ersttrunden-Gegner von Bundesligist Schalke 04 neu benennen muss. Außerdem ruft der BFV das zuständige Schiedsgericht in Nürnberg an, um den Kontrahenten der Knappen für das nun vom DFB auf 3. oder 4. November (16.30 Uhr/Sky) terminierte Pokalduell zu finden. Drittliga-Neuling Türkgücü München fordert den Pokal-Platz für sich ein. Der BFV hatte aber den Regionalisten Schweinfurt 05 nominiert - und will bei dieser Entscheidung bleiben.

Auf dem Abstellgleis

LONDON - Die ehemaligen Weltmeister Mesut Özil und Sami Khedira spielen in der Saison nicht im Europapokal. Arsenal-Coach Mikel Arteta meldete Özil nicht für die anstehende Gruppenphase der Europa League. Genauso erging es Özils früherem Nationalmannschaftskollegen Sami Khedira, der bei Juventus Turin keine Perspektive mehr hat. Trainer Andrea Pirlo ließ den 33-Jährigen bei der Meldung seines 22-köpfigen Champions-League-Kaders außen vor.

Transfer-Weltrekord

BERGEN - Es ist ein „Weltrekord“ der etwas anderen Art. Der norwegische Erstligist Brann Bergen hat die Leihe des Offensivspielers Sander Svendsen vom dänischen Klub Odense BK eine (!) Sekunde vor Ende der Transferfrist am Montag (24.00 Uhr) perfekt gemacht. Die FIFA bestätigte den Wechsel nach strenger Prüfung der Unterlagen. Nach Angaben des SK Brann habe man die notwendigen Papiere 29 Sekunden vor Mitternacht an den norwegischen Verband übermittelt. Weitere 28 Sekunden später, also um 23.59 Uhr und 59 Sekunden seien sie schließlich wie vorgesehen beim Weltverband gelandet.

TV-Tipps

- Eurosport 10.55 - 20.45 Tennis: French Open in Paris, Halbfinale Doppel Damen + Einzel Herren
n-tv 10.55 - 11.15, 14.55 - 16.30 Formel 1: Großer Preis der Eifel auf dem Nürburgring, 1./2. Freies Training
Pro7 MAXX 17.45 - 20.15 Fußball: „U21“-EM-Quali, Moldau - Deutschland in Chisinau
Sky 10.55 - 13.45, 14.55 - 16.45 Formel 1: Großer Preis der Eifel auf dem Nürburgring, 1. Freies Training; 12.30 - 18.30 Golf: European Tour in Surrey/ENG; 23.00 - 02.00 Golf: US-PGA-Tour in Las Vegas/USA

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Kein FCE-Test in Länderspiel-Pause? Leonhardt: „Ein klarer Planungsfehler!“

AUE - Bisher hat der FC Erzgebirge für das spielfreie Wochenende noch kein Freundschaftsspiel arrangiert. Veilchen-Boss Helge Leonhardt zeigt sich davon irritiert.

„Bekommen wir kein Testspiel auf die Reihe, ist das ein klarer Planungsfehler“, meint der 61-jährige Unternehmer. Dabei packt die halbe Liga die Gelegenheit beim Schop-

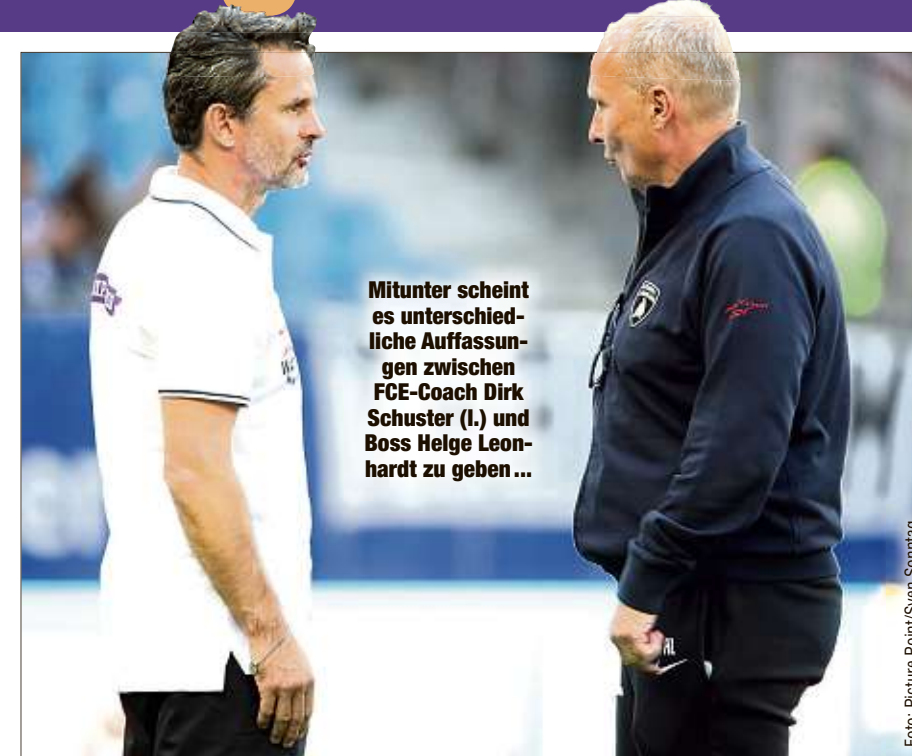
fe. Sandhausen und Darmstadt testeten am Mittwoch sogar gegeneinander. Andere messen sich mit Bundesligisten, wie St. Pauli mit Werder Bremen oder Würzburg mit Eintracht Frankfurt.

Im Löbnitztal verbleiben sie im bewährten Trott. Für Leonhardt unverständlich. „Da erwarte ich vom Trai-



ner- und Funktionsstab eine andere Herangehensweise. Zum Hörer greifen und anfragen. Es gibt genügend Mannschaften, ob Wolfsburg, Hertha BSC und Union Berlin oder bei uns in der Region Auerbach“, zählt der Klubpatriarch einige Optionen auf. „Aber ich denke, wir kriegen das trotzdem noch hin!“

Die kürzlichen Corona-Fälle taugen für ihn nicht als Alibi. „Die Länderspiel-Termine sind frühzeitig bekannt. Da ist es bereits ein Vierteljahr im Voraus möglich zu planen. Unterbleibt das, ist es ein klarer Fehler!“ Ein weiterer Fakt für ihn: die sieben Neuzugänge. „Gerade die letzten Neuen, die nach dem Ligastart kamen und dadurch nicht mit dem Trainingslager waren, müssen herangeführt werden“, so Leonhardt. Michael Thiele



Mitunter scheint es unterschiedliche Auffassungen zwischen FCE-Coach Dirk Schuster (l.) und Boss Helge Leonhardt zu geben...

Außenbahn oder Sturmzentrum?



Kevin Freiberger (r.) hat hier zum 3:2 gegen den Berliner AK eingeköpft.

Torjäger Freiberger kann beides

CHEMNITZ - „Ein Aufstieg ist noch im Tank“, verriet Offensivmann Kevin Freiberger jüngst im CFC-Clubmagazin. Aktuell spricht nicht viel dafür, dass der Tank des 31-Jährigen im kommenden Frühjahr leer sein wird.



Mit elf Punkten liegen die Himmelblauen im Mittelfeld der Regionalliga. Spitzenreiter Viktoria Berlin ist in den vergangenen Wochen mit Sieben-Meilen-Stiefeln entleert. Der Hauptstadt-Klub (neun Siege, 27 Punkte) schickt sich an, den „Rekord für die Ewigkeit“ zu knacken. Den hatten die Chemnitzer vor zwei Jahren mit 15 Siegen am Stück aufgestellt.

Der CFC konnte mit dem 4:2 (0:2) gegen den Berliner AK 07 den kurzen Negativlauf

stoppen. „Das war für euch sicher der Einstieg in die Saison“, meinte BAK-Trainer André Meyer. Ob er recht behält, wird sich schon morgen beim FC Grimma zeigen.

Ein frühes Aus im Sachsenpokal beim Oberligisten wäre für den elfmaligen Gewinner eine herbe Enttäuschung. Für den Einzugs in die nächste Runde will nicht zuletzt Freiberger sorgen, der gegen den BAK gleich zweimal eingenetzt hatte.

„Ich bin in der zweiten Halbzeit noch mehr ins Zentrum gegangen. Ob das entscheidend war, ist hinterher immer schwer zu sagen“, erklärt der Neuzugang aus Lotte. „Ich spiele gern auf außen, weil ich da mehr sprinten und in die Tiefe gehen kann. Ich bewege mich aber auch gern in der Box. Ich

glaube schon, dass ich ein Näschen dafür habe, wo der Ball hinkommen könnte.“

Das hat Freiberger in seiner langen Profilaufbahn oft genug nachgewiesen. 2015/16 schoss er die Sportfreunde Lotte mit 14 Treffern in die 3. Liga. Aktuell steht er bei 124 Regionalliga-Einsätzen, in denen er 49 Mal traf. Hinzu kommen 79 Drittligaspiele (13 Tore).

Das 50. Regionalliga-Tor wird er im Trikot der Himmelblauen erzielen. Die Frage ist wann? Zunächst zählt der Landespokal. Freiberger ist es letztlich egal, ob er in Grimma außen oder zentral spielt. „Solange mich der Trainer aufstellt, ist alles gut.“ Olaf Morgenstern

Doppeltorschütze Kevin Freiberger wird von seinen Teamkollegen Felix Schimmel und Riccardo Grym gefeiert.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Heute kommt „FIFA 21“ in die Läden

Vier Dynamos in Top Ten! Brinkies führt den FSV an

DRESDEN/ZWICKAU - Zum vierten Mal bereichert die 3. Liga die Kult-Simulation „FIFA“ von EA Sports. Auch in der 28. Auflage können die „eSportler“ unter den Fans der SG Dynamo und des FSV Zwickau mit ihren Lieblingen in der virtuellen Welt die Gegner aus dem Stadion schießen und ihren Verein zu Ruhm und Ehre bringen.



sondern auch virtuell. Ihm folgen bei „FIFA 21“ Rostocks „Krake“ Markus Kolke (69) und Hachings Nico Mantl (69). Direkt danach folgt der FSVer Johannes Brinkies (68).

Der bockstarke Rückhalt ist einmal mehr bester Zwickauer (Durchschnitt 62) und ligaweit auf einem geteilten 13. Platz eingeordnet. Moris Schröter (67) und Julius Reinhardt (65) folgen ihm teamintern.

Die Schwarz-Gelben sind der große Favorit auf die Drittliga-Meisterschaft. 16 von 20 Trainern setzten in der liga-internen Umfrage von DFB.de auf einen direkten Wiederaufstieg der Kauzinski-Elf. Die Entwickler von EA halten sich eher bedeckt. Bei einer durchschnittlichen Teamstärke von „63“ konkurriert die SGD mit gleich acht Klubs um den Spitzenplatz.

Immerhin haben es mit Chris Löwe (71), Kevin Broll (70), Yannick Stark (70) und Marco Hartmann (69) vier Dynamos in die Top Ten der besten Drittliga-Spieler geschafft. Kein Konkurrent kann da mithalten!

Das beste Rating erhielt aber ein Profi vom 1. FC Kaiserslautern: Adam Hlousek (72/ausgeliehen von Viktoria Pilsen) wird am höchsten eingeschätzt. Einen Zähler weniger haben Marcel Risse von Viktoria Köln - frisch aus der Bundesliga vom 1. FC Köln ausgeliehen - sowie Ingolstadts Marc Stenders (vormals Hannover 96) und Löwe.

SGD-Keeper Broll ist nicht nur in der realen Drittliga-Welt einer der besten seiner Zunft,

Doch letztlich liegt die Wahrheit auf dem Platz. Dort muss das Potenzial abgerufen werden, egal ob realer oder virtueller Rasen. Michael Thiele



Er hat das beste Rating: Adam Hlousek (r.) vom 1. FC Kaiserslautern.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Greuther Fürth, Karlsruhe, Sandhausen, etc.

Table with 2 columns: Rank, Points. Lists teams like 1. Holstein Kiel, 2. Hannover 96, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Lok Leipzig, TeBe Berlin, Babelsberg, etc.

Table with 2 columns: Rank, Points. Lists teams like 1. Viktoria Berlin, 2. VSG Altglienicke, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Großröhrsdorfer, Bismarck, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Auerbach II., Ertlbach, Neumark, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like Bud. Bautzen, Radebeul, Niesky, etc.

Keller sucht nach Antworten

FRANKFURT/M. - Die Absage von Fritz Keller kam nicht gerade überraschend. Eigentlich hätte der DFB-Präsident gestern die Sonderausstellung „Günter Grass - mein Fußball-Jahrhundert“ im Dortmunder Fußballmuseum eröffnet. Doch Keller verzichtete kurzfristig darauf, die „Blechtrömele“ für die Veranstaltung zu rühren.

Allerdings blieb Keller am Tag nach der Razzia in der Zentrale sowie bei sechs ehemaligen und aktuellen Spitzenfunktionären auch kaum etwas anderes übrig. Der 63-Jährige muss erst einmal selbst Antworten finden. Wie arbeitet der ohnehin krisengeschüttelte Verband die neuerliche Erschütterung auf? Muss es mit Blick auf die im Amt be-



Fritz Keller

Schließlich war der Paukenschlag vom Vortrag noch nicht verklungen. Vor den unangenehmen Fragen, von denen es sicher jede Menge gegeben hätte, verschloss der DFB-Boss lieber die Ohren.

findlichen Verdächtigen personelle Konsequenzen geben? Wie kann das öffentliche Ansehen des Verbandes, das auf einem neuerlichen Tiefpunkt angekommen ist, wieder aufgepoliert werden? Die Antworten auf diese Fragen muss Keller zur Chefsache machen. Denn wie schlecht es um den DFB bestellt ist, zeigen zahlreiche Reaktionen



Monika Lazar

auf die Durchsuchungen der Staatsanwaltschaft wegen der vermuteten Steuerhinterziehung bei Länderspielen. Da kaum noch jemand überrascht zu sein scheint, hält sich die Empörung in Grenzen. „Nur“ die Politik scheint sich noch ernsthaft mit dem DFB auseinanderzusetzen. Monika Lazar, die sportpolitische Sprecherin der Grünen, forderte von dem seit einem Jahr im Amt befindlichen Keller die Umsetzung der versprochenen Reformen: „Er muss zeigen, dass er für einen organisatorischen und personellen Neustart beim DFB steht.“



Foto: dpa/Bernat Armanque

Nach Rekord-Pleite: Schewtschenko hofft auf 6 Rückkehrer!

PARIS - Nach der höchsten Niederlage ihrer Geschichte hofft die Nationalmannschaft der Ukraine für die Nations-League-Partie gegen Deutschland auf Verstärkung. Zum Heimspiel morgen in Kiew erwartet Cheftrainer Andrej Schewtschenko die Rückkehr von sechs Stammspielern von Meisterschachtjor Donezk, die beim 1:7-Testspiel-Debakel am Mittwoch gegen Frankreich in Paris wegen Coronavirus-Infektionen gefehlt hatten. „Die Spieler von Schachtjor werden Tests absolvieren, danach wird klar werden, wen wir berufen können“, sagte Schewtschenko nach dem Spiel. Nach Angaben des Tabellenvierten der ukrainischen Premier League haben alle Spieler, das Trainer- und Betreuersteam gestern Tests auf das Coronavirus absolviert. Alle hatten sich seit Montag in Selbstisolation befunden. Arg dezimiert hatte die Ukraine gegen Frankreich mit 1:7 die höchste Niederlage ihrer Geschichte erlitten. „Frankreich ist der Weltmeister - leider konnten wir nicht unser bestes Team mitbringen, um irgendwie mit ihnen zu konkurrieren“, sagte Schewtschenko. Vier Spieler gaben in Paris ihr Länderspieldebüt. Als Ersatztorhüter wurde der 45-jährige Torwarttrainer Alexander Schowkowski in den Kader geholt.

Cheftrainer Andrej Schewtschenko (M.) hofft dringend auf einige Rückkehrer, damit es gegen Deutschland kein weiteres Debakel gibt.

1. Bundesliga

Hoffenheim - Dortmund	17.10., 15.30
Freiburg - Bremen	17.10., 15.30
Hertha BSC - Stuttgart	17.10., 15.30
Mainz - Leverkusen	17.10., 15.30
Augsburg - Leipzig	17.10., 15.30
Bielefeld - München	17.10., 18.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	17.10., 20.30
Köln - Frankfurt	18.10., 15.30
Schalke - Union Berlin	18.10., 18.00

1. RB Leipzig	3	2	1	0	8:2	7
2. FC Augsburg	3	2	1	0	5:1	7
3. Eintracht Frankfurt	3	2	1	0	6:3	7
4. Bayern München	3	2	0	1	13:7	6
5. Borussia Dortmund	3	2	0	1	7:2	6
6. TSG 1899 Hoffenheim	3	2	0	1	8:5	6
7. Werder Bremen	3	2	0	1	5:5	6
8. VfB Stuttgart	3	1	1	1	7:5	4
9. 1. FC Union Berlin	3	1	1	1	6:4	4
10. Arminia Bielefeld	3	1	1	1	2:2	4
11. Borussia Mönchengladbach	3	1	1	1	4:5	4
12. SC Freiburg	3	1	1	1	4:7	4
13. Hertha BSC Berlin	3	1	0	2	8:8	3
14. Bayer 04 Leverkusen	3	0	3	0	2:2	3
15. VfL Wolfsburg	3	0	3	0	1:1	3
16. 1. FC Köln	3	0	0	3	3:7	0
17. 1. FSV Mainz 05	3	0	0	3	2:11	0
18. FC Schalke 04	3	0	0	3	1:5	0



Xherdan Shaqiri vom FC Liverpool ist mit zum Spiel nach Spanien geflogen.

Shaqiri darf mit, Akanji bleibt isoliert

MADRID - Die Schweizer Nationalmannschaft plant in den Nations-League-Spielen morgen in Madrid gegen Spanien und drei Tage später in Köln gegen die deutsche Auswahl (jeweils 20.45 Uhr) mit Xherdan Shaqiri. Der frühere Münchner hat laut Schweizer Verband (SFV) nach einem vorangegangenen positiven nun einen negativen Corona-Test abgelegt. „Shaqiri fliegt wie geplant mit nach Spanien“, teilte der SFV mit. Ob der 28-Jährige auch die Spielberechtigung für morgen erhalten werde, „muss nun die Gesundheitskommission der UEFA entscheiden“, hieß es. Ein Bluttest bei Shaqiri hatte ergeben, dass das zunächst positive Ergebnis auf eine frühere Infektion zurückzuführen sei, hieß es. Shaqiri sei deshalb „nicht infektiös“. Anders liegt der Fall bei Manuel Akanji. Der Dortmunder (25) befindet sich nach einem positiven Test in Isolation. Er zeigt laut SFV aber „unverändert keine Symptome“. Deshalb finden „weitere medizinische Abklärungen“ statt. Alle anderen Spieler und Staff-Mitglieder der „Nati“ sind negativ und in Madrid dabei.

Nur ein Sieg sorgt jetzt für bessere Stimmung!

KÖLN - Joachim Löw gerät in die Bredouille. Ohnehin sind die Umstände mit der Corona-Krise und ungewohnten Belastungen für seine Elitetrainer kompliziert. Jetzt muss die Fraktion der Dauersieger aus München unbedingt den Fluch verspielter Siege brechen, um auf dem Weg zur EM im kommenden Sommer die Verunsicherung zu stoppen.

Quartier zudem vermeldet werden, dass der zuletzt verletzte Mittelfeld-Routinier Toni Kroos sowie der wegen einer Erkältung ebenfalls später angereiste Torjäger Timo Werner den Trip ins ukrainische Risikogebiet antreten können. Vor der morgigen Partie (20.45 Uhr/ARD) in Kiew verspielte die deutsche Nationalmannschaft beim 3:3 (1:0) gegen die Türken erneut einen Vorsprung - diesmal sogar gleich dreimal in 90 Minuten. Auch wenn das zusammengewürfelte Team vom Mittwoch anders bewertet werden muss als eine Elf mit allen Stammkräften, wurde Aushilfskapitän Julian Draxler deutlich: „Ich habe keine große Lust zu sagen, dass wir gute Ansätze hatten. Am Ende kommt es darauf an, Spiele zu gewinnen - und das haben wir nicht geschafft.“



Seit fast einem Jahr hat das Löw-Team nicht mehr gewonnen. Auch wenn es dabei eine lange Pause wegen der Corona-Pandemie gab und der viermalige Weltmeister gleichzeitig seit 13 Monaten ungeschlagen ist: Das lange Warten auf ein Erfolgserlebnis nervt. Nur ein Ende der Siegeslos-Phase kann die Stimmung kippen. „Es wird eine andere Mannschaft in der Ukraine auf dem Platz stehen. Alle, das kann ich versichern, sind heiß und hochmotiviert, das nächste Spiel zu gewinnen“, versprach Löw, der auf die starke Bayern-Fraktion um Kapitän Manuel Neuer, Antreiber Joshua Kimmich und Torjäger Serge Gnabry baut. Mit Blick auf besseres Personal schloss er an: „Ich glaube, wir werden das schaffen.“

„Natürlich wird es jetzt wichtig sein, dass wir die nächsten Spiele siegreich gestalten“, sagte der Bundestrainer deutlich nach dem teils auch hausgemachten Last-Minute-Frust im Testspiel gegen die Türkei. Wenigstens der Zeitpunkt scheint günstig: Die durch Corona-Ausfälle geschwächte Auswahl der Ukraine ging am Mittwoch in Paris gegen Frankreich krachend mit 1:7 unter (siehe Seite 20). Und gestern konnte aus dem DFB-



Foto: dpa/Federico Gambardi

Der Düsseldorf-Kicker Kenan Karaoman (2.v.r.) traf in der Nachspielzeit für die Türkei zum 3:3.

Bundestrainer Joachim Löw war vom 3:3 gegen die Türkei, von der dreimal verspielten Führung, deutlich genervt.



Corona-Schock bremst Kuntz-Team



„U 21“-Nationaltrainer Stefan Kuntz war völlig überrascht vom positiven Befund eines seiner Spieler.

CHISINAU - Corona-Schock statt konzentriertem Training: Die Vorbereitung der deutschen „U 21“ auf das wichtige EM-Qualifikationsspiel in Moldau ist von einem positiven Corona-Test gebremst worden. Ob die heute in Chisinau geplante Partie überhaupt wie vorgesehen stattfinden kann, war nach dem positiven Befund bei einem Profi gestern zunächst offen. „Dem Spieler geht es soweit gut“, sagte Nationaltrainer Stefan Kuntz. „Seine beiden vorherigen Tests aus den vergangenen vier Tagen waren negativ, weshalb das Ergebnis für uns alle überraschend kam.“ Seit Sonntag hatte sich die Kuntz-Auswahl in Herzogenaurach auf die Partie gegen



Moldau und das wichtige zweite Spiel am Dienstag in Fürth gegen Bosnien-Herzegowina vorbereitet. Das jedoch bereits unter erschwerten Bedingungen: Der Salzburger Mergim Berisha musste nach einem positiven Corona-Test bei seinem Verein absagen, Bremens Felix Agu erhielt wegen einer Verordnung des Gesundheitsamtes keine Freigabe. Gestern schockte der positiv-Befund dann die Nachwuchs-Auswahl. Die Europäische Fußball-Union UEFA sieht für den Fall eines positiven Corona-Tests vor, dass Nationalmannschaften bei entsprechenden Negativ-Testungen der übrigen Spieler mit einer Notbesetzung von mindestens 13 gesunden Spielern antreten können.

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artdirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MOPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klauß
Dresden: Druck Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkelforstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4886-2801, -2878 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4886 2686 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo-Sa 29,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo-Sa 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Aussperrung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Thomas Hoßmann (3.v.l.) steht mit seiner Mannschaft in der 3. Liga als Tabellenletzter schon richtig unter Druck.

Foto: imago images/Christian Schreier

Ein Endspiel für Hoßmann?

DRESDEN/MAGDEBURG - Viel mehr Sachsen geht nicht: In Hoyerswerda geboren, für Dynamo Dresden Bundesliga und Regionalliga gespielt, später beim damaligen Lokalrivalen DSC angeheuert, Budissa Bautzen und den VFC Plauen trainiert. Morgen kommt Thomas Hoßmann zurück in den Freistaat, gastiert bei Dynamo - als Trainer des 1. FC Magdeburg.

Rolle mehr. Aber ich weiß, Duellen zwischen den beiden Vereinen sind immer etwas Besonderes“, sagte Hoßmann neulich der „Sächsischen Zeitung“.

Dathe, der mich als DSC-Präsident 1999 nach Dresden holte und zu dem ich immer noch ein gutes Verhältnis habe, hatte mich eingeladen“, so Hoßmann.

„Pele“ Wollitz als Coach, erst interimweise, dann fest, weil er den Club vor dem zweiten Abstieg in Folge bewahrte. Dass er nochmals Cheftrainer wurde, überraschte etwas, schließlich hatte Hoßmann vor drei Jahren einen Schlaganfall. „Ich saß im Auto, fuhr nach Magdeburg und telefonierte über die Freisprechanlage. Plötzlich merkte ich, wie mir die Sprache verloren ging und ich nur noch lallte“, so Hoßmann zu diesem Tag. Inzwischen ist er wieder völlig gesund. Zwangsvoraussetzung für einen Job auf dem Schleudersitz. **Thomas Nahrendorf**



Und: Danach könnte es für den 53-Jährigen schon richtig eng werden. Derzeit werden Trainerstühle übertrieben formuliert nur noch mit drei Beinen hergestellt oder wie Dynamos Aufsichtsrat „Dixie“ Dörner neulich anmerkte: „Hier purzeln die Trainer schon wieder wie die Hasen.“ Jede Spielklasse hat schon mindestens einen Übungsleiter hinaus komplementiert. Die Medien in Sachsen-Anhalt spekulieren nun auch über Hoßmann. Ein Endspiel sei es für ihn nach zwei 0:2-Pleiten und einem Remis - ausgerechnet in Dresden.



18 Bundesliga-Spiele bestritt Thomas Hoßmann (hier gegen den Frankfurter Anthony Yeboah) für Dynamo.

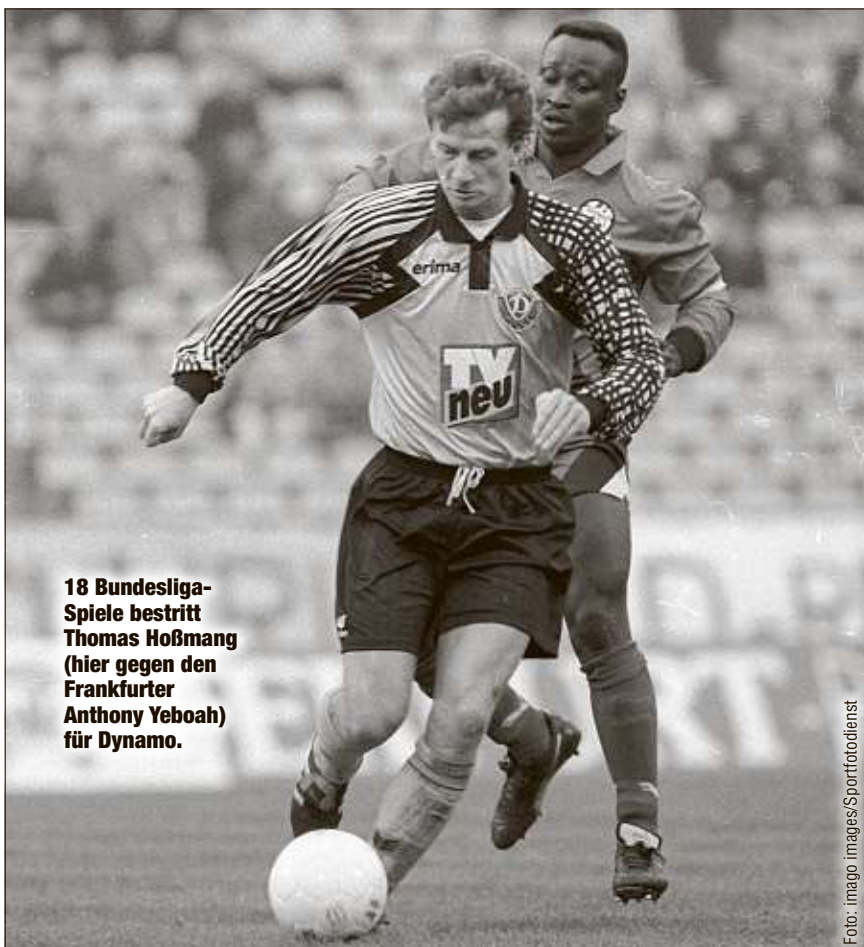


Foto: imago images/SportfotoDienst

Für Dynamo debütierte er 1994 im Alter von 27 Jahren in der Bundesliga, 18 Partien stehen in seiner Vita. Nach dem Zwangsabstieg blieb er ein Jahr, ehe „Hossi“ nach Cottbus wechselte. Dort feierte er 1997 mit dem DFB-Pokalfinale (0:2 gegen Leverkusen) und dem Zweitliga-Aufstieg große Erfolge. 1999 kehrte er nach Dresden zurück zum DSC. Er blieb bis 2003. Ist deshalb die morgige Partie etwas Besonderes? „Ganz ehrlich, 17 Jahre später spielt das keine

Albegow & Co. gesperrt

BUDAPEST - Im Zusammenhang mit manipulierten Dopingkontrollen hat der Weltverband IWF sechs russische

Gewichtheben

Athleten gesperrt. Wie er gestern mitteilte, ist darunter auch der Bronzemedailengewinner von den Olympischen Spielen 2012 in London, Russland Albegow.

Der 32 Jahre alte Superschwergewichtler darf bis zum 12. November 2021 keine Wettkämpfe bestreiten. Dimitri Lapikow wurde mit einer Acht-Jahres-Sperre bis August 2026 belegt und Maxim Scheiko mit einem Sechs-Jahres-Bann bis Dezember 2023.



Rusland Albegow

Finale: Kenin vs. Swiatek

PARIS - Die Amerikanerin Sofia Kenin (21) hat ihr zweites Grand-Slam-Endspiel in diesem Jahr erreicht. Die Aus-

Tennis

tralian-Open-Gewinnerin setzte sich im Halbfinale der French Open gegen die zweimalige Wimbledon-Siegerin Petra Kvitova (Tschechien) mit 6:4, 7:5 durch.

Im Endspiel trifft die Welttranglisten-Sechste morgen als Favoritin auf Iga Swiatek (19). Die Polin hatte zuvor mit 6:2, 6:1 gegen die argentinische Qualifikantin Nadia Podoroska gewonnen. Swiatek erfüllte sich damit einen Traum und war selbst überrascht.



Sofia Kenin

Djokovic steht mal wieder in der Kritik

PARIS - Novak Djokovic wollte sich auf keinen Fall in die Karten schauen lassen - die Konkurrenz um seinen großen Rivalen Rafael Nadal hörte sicher ganz genau zu.

Um seine genaue körperliche Verfassung machte der Serbe aber ein Geheimnis: „Ich bin immer noch im Turnier, also möchte ich nicht zu viel verraten.“

„Ich hatte einige Nackenprobleme und Schulterprobleme“, sagte der Welttranglisten-Erste, nachdem er auf seinem Weg ins Halbfinale der French Open wieder einmal ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen musste.

Wesentlich deutlicher wurden da andere. Pablo Carreno Busta etwa, den Djokovic im Viertelfinale soeben ausgeschaltet hatte, vermutete in den Behandlungspausen seines



Bezwinners nicht mehr als Psycho-Mätzchen. „Er spielt doch normal weiter, oder? Ich weiß nicht, ob er wirklich Schmerzen hat oder ob es etwas Mentales ist“, ächzte der Spanier. Er habe lediglich mit seinem Körper zu kämpfen gehabt, betonte der Serbe. Nach dem verlorenen ersten Satz gegen Carreno Busta ließ er einen Physiotherapeuten rufen und nahm ein medizinisches Timeout - und entschied die folgenden drei Sätze für sich. „Es ist etwas, was er schon seit Jahren tut“, schimpfte Carreno Busta. „Wenn er am Boden ist, fragt er nach

dem Physio.“ Tatsächlich ist er mit dieser Ansicht nicht allein - schon seit Jahren begleiten Djokovic Vorwürfe von Kollegen, dass er seine vielen Behandlungspausen auch dazu nutze, den Rhythmus seines Gegners zu brechen. Will Djokovic in Paris seinen 18. Grand-Slam-Titel gewinnen, wird dies freilich nicht reichen. Anders als Rafael Nadal, der bisher nur so durch das Turnier geprescht ist, zeigte Djokovic im Viertelfinale erstmals auch Schwächen.

Kevin Krawietz und Andreas Mies spielen erneut um den Doppel-Titel. Die Vorjahressieger entschieden ihr Halbfinale gegen die US-Open-Finalisten Wesley Koolhof/Nikola Pietrangeli aus den Niederlanden und Kroatiern mit 6:3, 7:5 für sich. Im Endspiel treffen der Coburger Krawietz und der Kölner Mies morgen auf das kroatisch-brasilianische Doppel Mate Pavic und Bruno Soares.



Das deutsche Doppel Kevin Krawietz/Andreas Mies hat erneut das Finale von Paris erreicht.

Fotos: imago images/Hasekopf, imago images/Xinhua

„Ich bin der Titelverteidiger“

Vettel dick verpackt vom Rennen im deutschen Sibirien

NÜRBURG - Dick eingepackt in einen Anorak und mit Wollmütze auf dem Kopf spazierte Sebastian Vettel ein letztes Mal als Ferrari-Pilot über den Nürburgring.

In Begleitung seines Renningenieurs Riccardo Adami fristete der viermalige Formel-1-Weltmeister beim sogenannten Track Walk in der Eifel bei ungemütlichem Wetter seine Eindrücke vom Traditionskurs auf.

„Es wird aus gutem Grund Grund deutsches Sibirien genannt“,

meinte Vettel amüsiert vorm winterrlich anmutenden 41. Gastspiel der Königsklasse am Fuße der Nürburg. Das Klima werde mit Sicherheit eine Herausforderung. Der Heppenheim freut

Formel 1

sich dennoch auf die Rückkehr in die Vulkankeifel mit ihren weiten Wäldern.

Einst wurde auf der mythischen und hochgefährlichen 20,832 Kilometer langen Nordschleife gefahren, die Formel 1 begnügt sich auch an diesem Sonntag (14.10 Uhr/RTL und Sky) mit 5,148 Kilometern. „Es war eine Überraschung, dieses Jahr Deutschland zurück

im Kalender zu haben und eine freudige Überraschung, den Nürburgring zurück im Kalender zu haben“, sagte Vettel. „Das letzte Mal, als ich hier war, habe ich gewonnen, ich bin also der Titelverteidiger.“ Seit 2013 hat sich bei Vettel aber eine Menge verändert. So feiert der Sohn seines einstigen Idols Michael Schumacher heute sein Formel-1-Debüt. Der 33-Jährige traut Mick eine Menge zu: „Er verdient seine Chance. Ich hoffe, dass er sich ein Cockpit für nächstes Jahr sichern kann. Er ist ein toller Junge.“

Dick verpackt gehen Sebastian Vettel (l.) und sein Renningenieur die Strecke auf dem Nürburgring ab.



Foto: dpa/Matthias Schreier



Mick Schumacher



Zwei Langstrecken-Weltrekorde in Valencia

Joshua Cheptegei kniet triumphierend neben der Tafel mit seiner neuen Weltrekordzeit von 26:11,00 Minuten über 10 000 Meter.



Foto: Imago Images/Agencia EFE

Krönung für Cheptegei & Gidey

VALENCIA - Mit goldener Krone auf dem Kopf ließen sich Joshua Cheptegei aus Uganda und die Äthiopierin Letesenbet Gidey in Valencia feiern. Die beiden Ausdauer-Asse besuchten der Leichtathletik zum Abschluss einer verkürzten und schwierigen Saison mit ihren Weltrekorden über 10 000 und 5 000 Meter noch zwei Highlights.

In einer Zeit, in der viele Spitzenläufer in ein Motivationsloch gefallen sind, war das Meeting als „World Record Day“ angekündigt - und es hielt, was es versprach. Cheptegei gewann vor wenigen Zuschauern das 10 000-Meter-Rennen in 26:11,00 Minuten und blieb damit mehr als sechs Sekunden unter der 15 Jahre alten Bestmarke des äthiopischen Laufstars Kenenisa Bekele - und das ohne Tempomacher auf dem zweiten Teil der Strecke. Die meisten Runden bewältigte der Weltmeister in 63 Sekunden, in der letzten legte er noch einen Zahn zu. In jedem seiner drei Rennen 2020 war

Cheptegei so schnell wie niemand zuvor: Im Februar lief er die 5 km auf der Straße in 12:51 Minuten und im August - ebenfalls in Monaco - die 5 000 m im Stadion in 12:35,36 Minuten.

Gidey stand in Valencia mit ihrer Leistung etwas im Schatten: Die 22-Jährige löschte den 5 000-m-Rekord ihrer Landsfrau Tirunesh Dibaba aus: Sie kam nach 14:06,62 Minuten ins Ziel und war fast fünf Sekunden schneller als Dibaba vor zwölf Jahren. Die dreifache Olympiasiegerin lief 2008 in Oslo 14:11,15.



Sie verdienen sich die Krone: Letesenbet Gidey und Joshua Cheptegei.

Foto: Dipa Bruno Almiria

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte **Erotikmassagen**

**** Heiße Massagen ****
die unter die Haut gehen, findest du bei einfühlbarer Lady (80H). Reife Jahrg. willkommen. ☎ 0371-4046979

****** ENTSPANNUNGSMASSAGEN ******
Verwöhnprogramm für Körper und Seele ohne Zeitdruck für jedes Alter! Fr. + Sa. geöff. ☎ 0176-52472390

!!! SCHAU ZU !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freudlich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

LINDA & ANGELINA
 Erotische Massage mit Niveau! Kollegin ges. Mo-Fr 10-16 Uhr ladies.de ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

HALLO! Junge Frau (34) aus Ungarn, schlank, schwarze, lange Haare, gute Figur, erfüllt dir alle deine Wünsche! Freitag/Samstag/Sonntag ab 15 Uhr! ☎ 0174-5744250 auch whatsapp

Kurze Pause.
Augen schließen, tief durchatmen und weiter geht's!

Leipzig Finale mit Zuschauern

LEIPZIG - Der letzte Galopprenntag im Leipziger Scheibholz geht erstmals in dieser Saison vor Zuschauern über die Bühne. Wie die Veranstalter bekannt gaben, können am 17. Oktober

2 400 Zuschauer die sieben Rennen verfolgen. Tickets können nur im Vorverkauf erworben werden.

„Wir haben versucht, mit dem virtuellen Aufgalopp der Herzen

am 1. Mai und einem Geisterrenntag im Juni das Beste aus dieser Saison zu machen, aber es blieb ein Trostpflaster, deshalb freuen wir uns nun umso mehr auf den ersten Publikumsrenntag“, sagte Alexander Leip, Geschäftsführer der Scheibholz GmbH & Co. KG. Die Veranstalter rechnen zum Ende der Saison



Foto: Imago Images/Picture Point LE

Galopp

mit vollen Feldern und bis zu 70 Startern. Um eine reibungslose Wettabgabe ohne Schlangen zu gewährleisten, sind 35 Wettkassen für die Besucher geöffnet. Die Zuschauerplätze sind in zwei Bereiche unterteilt. Die Besucher können zwischen der Tribünenseite und dem Innenraum wählen. Zwischen beiden Bereichen wird kein Austausch stattfinden. Auf dem Gelände besteht darüber hinaus eine Maskenpflicht.

Löwen testen nur gegen Piraten

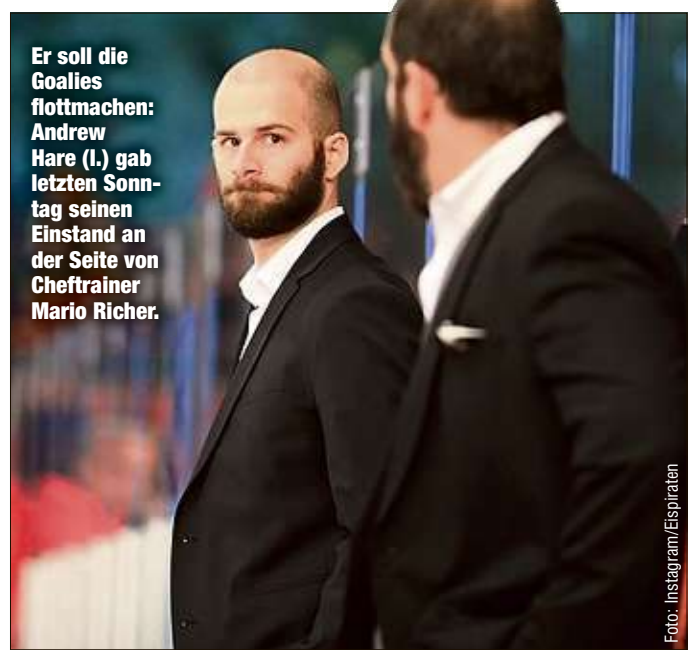


Eislöwen-Verteidiger Kevin Lavalée (l.) wird erst in der Saison daheim auf Tomas Andres und seine Füchse treffen.

Hare verstärkt die Eispiraten-Crew

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten verstärken ihren Trainerstab mit Andrew Hare. Das Engagement im Sahnpark ist zunächst nur auf die Saisonvorbereitung begrenzt.

Hare, ebenso wie Headcoach Mario Richer, gebürtiger Kanadier, soll in den kommenden Wochen helfen, die Mannschaft sowie vor allem die beiden Goalties Michael Bitzer und Mark Arnsperger auf die am 6. November beginnende



Er soll die Goalties flottmachen: Andrew Hare (l.) gab letzten Sonntag seinen Einstand an der Seite von Cheftrainer Mario Richer.

Foto: Instagram/Espiraten

Grünes Licht für Füchse-Eisbären-Duell

DRESDEN - Schade! Heute wird es doch kein kurzfristig angesetztes Testspiel-Derby der Dresdner Eislöwen mit den Lausitzer Füchsen geben. Die Spieler der beiden DEL2-Clubs greifen erst am Sonntag zu den Kellen ...

Und da sind besonders die Weißwasseraner froh. Sie zitterten lange, dass ihr traditionelles Testspiel (16 Uhr) gegen DEL-Kooperationspartner Eisbären Berlin überhaupt im Fuchsbau angepfiffen werden kann. Der Hauptstadt-Club hat nach dem Corona-Fall in seinem Umfeld, seit gestern wieder das Okay vom Gesundheitsamt zu trainieren. Die Eisbären bestätigten gleich-

zeitig, dass sie gegen die Lausitzer antreten. Und diese haben nach dem schwachen Auftritt beim Turnier in Dresden etwas gutzumachen.

Die Eislöwen reisen dagegen mit viel Selbstvertrauen nach den starken Spielen beim Turnier zur ersten Partie um den Nord-Ost-Pokal. Ab 17 Uhr duellieren sie sich am Sonntag in Crimmitschau. Die Westsachsen haben gegen Liga-Konkurrent Nauheim 1:4 verloren und zuletzt gegen Oberligist Deggendorf 4:3 gewonnen. Dresdens Coach Ricci Rossi muss dabei auf Stürmer Toni Ritter (Cut am Auge nach hohem Stock) und Verteidiger

Steve Hanusch (Gesichtsverletzung) verzichten. Und Löwen-Sprecher Konrad Augustin verrät: „Gästefans sind nicht zugelassen, aber das Duell wird auf SpradeTV übertragen.“

Die Frage, wann das Heimspiel im Vorbereitungs-Pokal gegen Weißwasser steigt, beantwortet Löwen-Boss Maik Walsdorf: „Wir haben keinen Termin gefunden, deshalb fließt das Haupttrunden-Duell vom 8. November in die Wertung ein.“



Maik Walsdorf

Drei Monate lesen, nur einen bezahlen und 10 €-ALDI-Gutschein als Geschenk sichern!

INFOS + BESTELLUNG:
☎ 0371 69066-3350
www.abo-mopo.de/aldi

Bitte Coupon einlösen: Chemnitz Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Ich bestelle die Chemnitz Morgenpost drei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 22,90 €* frei Haus. Als Geschenk erhalte ich einen 10€-Gutschein von ALDI. DS043/COU

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 22,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname: _____
PLZ, Ort: _____
Straße, Hausnummer: _____
Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen: _____ Geburtstag: _____

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:
IBAN: _____
PLZ, Ort: _____

Bitte senden Sie mir eine Rechnung
Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung: _____

* Außerhalb des Direktionsbezirks Chemnitz sowie in Teilgebieten kann die Chemnitz Morgenpost nur per Post für 63,10 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Aboservice, Telefon 0371 69066-3350.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister
☐ per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder
☐ per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für die Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz.

Widerrufsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an aboservice@mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE
Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Späte Schwester

Renault Kadjar

Der Kadjar ist eine interessante Variante bei den Kompakt-SUV.

Renault Kadjar



Baujahre	seit 2015
Bevorzugter Motor	1.3 TCe 140
Zylinder	4
Leistung	103 kW/140 PS
Vmax	203 km/h
Verbrauch	5,9 - 6,1 Liter Super
Preis	ab 13 700 Euro

MOPPO-Tipp: Wer die etwas höhere Sitzposition eines Kompakt-SUV schätzt und ein wenig Raumgefühl um sich mag, kann auch den Renault Kadjar in die engere Wahl nehmen.

NACHRICHTEN

Neuer Mokka



Der neue Mokka wurde attraktiver gestaltet.

Der neue Opel Mokka startet Anfang 2021 in Verbindung mit dem 100 PS starken 1,2-Liter-Dreizylinder zu Preisen ab 19 990 Euro. Mit 130 PS kostet der 1,2-Turbobenziner 22 815 Euro. Zur Wahl steht zudem ein 1,5-Liter-Diesel mit 110 PS ab 23 595 Euro. Für den 136-PS-Mokka-e werden mindestens 32 990 Euro fällig. Der Mokka basiert auf der CMP-Modulplattform des PSA-Konzerns.

508 wird Hybridsportler



Der 508 PSE reißt die 100 km/h in 5,2 Sekunden.

Peugeot macht den 508 zum Hybrid-Sportler. In der neuen Top-Ausführung PSE erzeugen Verbrenner und E-Motoren zusammen 360 PS Leistung und erlauben einen Sprint auf 100 km/h in 5,2 Sekunden sowie maximal 250 km/h. Rein elektrisch kann der PSE 42 Kilometer weit fahren. Bestellbar sind Limousine und Kombi ab Herbst vermutlich zu Preisen von rund 50 000 Euro.

Erst 2015 schickte Renault mit dem Kadjar das erfolgreichste Schwestermodell des Nissan Qashqai auf den Markt. Der guten Qualität tut das keinen Abbruch.

Obwohl Kadjar und Qashqai technisch eng verwandt sind, sieht man die Verwandtschaft nicht auf den ersten Blick. Die französische Designabteilung hat dem 4,45 Meter langen Kompakt-SUV ein eigenständiges Blechkleid geschneidert. Das Platzangebot ist ordentlich, allerdings eignen sich die Sitze nur bedingt für einen Langstreckeneinsatz. Der Kofferraum mit seinem flexiblen Ladeboden bietet Stauvolumen von 472 bis zu 1478 Litern. Anfang 2019 erhielt der Kadjar ein Facelift.

Zum Marktstart bestand das Motorenangebot aus einem Benzin- und zwei Dieselmotoren. Nach dem Facelift erfüllt ein aufgeladener und partikelgefilterter 1,3-Liter-Vierzylinder in zwei Leistungsstufen mit 140 PS und 160 PS nun die Abgasnorm Euro 6d-temp. Die Motoren geben sich mit 5,5 bis 6,1 Liter beim Verbrauch moderat.

Auch bei der Abgas-Untersuchung zeigt das SUV Schwächen. Interessenten sollten zudem darauf achten, dass die diversen Rückrufe vom Vorbesitzer durchgeführt wurden, darunter Rückrufe wegen fehlender Schweißpunkte an den hinteren Längsträgern oder falsch programmierte Airbagsteuergeräte. Für ältere Modelle muss man rund 10 000 Euro anlegen, drei Jahre alte Fahrzeuge sind ab rund 15 000 Euro zu haben.

Asiatische Länder bei Batteriepatenten deutlich vorn

Korea und Japan treiben Innovationen voran

Für die elektrische Zukunft kommt der Optimierung der Speichertechnik eine Schlüsselrolle zu. Wie eine Studie des Europäischen Patentamts (EPA) und der Internationalen Energieagentur (IEA) zeigt, haben asiatische Länder bei den Patentanmeldungen in diesem Bereich die Nase deutlich vorn.

gliedern der Europäischen Patentorganisation wurden hingegen nur 1 021 Patente gezählt. Treiber ist dabei Deutschland, das mehr als die Hälfte der Patentfamilien beisteuert.

Jahren 2000 bis 2018 patentstärksten Konzerne erstellt. Vorne liegen Samsung (4 787), Panasonic (4 046) und LG (2 999). Auf Rang fünf kommt Autozulieferer Bosch mit 1 539 Patenten. Obwohl Asien in der Batteriebranche deutlich führt, betont die EPA, dass die USA und Europa auf ein breites Innovationsökosystem mit einer Vielzahl von Forschungseinrichtungen zählen können und deshalb bei der Entwicklung kommender Batteriegenerationen im Rennen bleiben dürften.

Laut der Studie haben Unternehmen im Bereich der Stromspeicherung weltweit seit 2000 mehr als 65 000 internationale Patentfamilien (IPF), denen jeweils eine hochwertige Erfindung zugrunde liegen, angemeldet. Wurden 2005 in diesem Bereich noch 1 500 IPF gezählt, waren es 2018 bereits 7 000. Dabei fielen über 80 Prozent auf Erfindungen in der Batterietechnik. Von den rund 7 000 IPF aus dem Jahr 2018 zur Stromspeicherung stammen 2 339 allein aus Japan und 1 230 aus Südkorea. Aus den 38 Mit-

Farther & Faster
Standard Prismatic Cell for Easy Upgrade to Next-Gen Uses

Besonders Samsung treibt die Batteriebranche an.

Wenn der Elektriker elektrisch kommt

Auch als Personen-Transporter

Opel Vivaro-e

Motor: Elektromotor mit 100 kW/136 PS, **max. Drehmoment:** 260 Newtonmeter, **Spitze:** 130 km/h, **Reichweite:** 230 (mit 50 kWh-Akku) bis 330 Kilometer (mit 70 kWh-Akku), **Preis:** ab 26 650 Euro netto inklusive Umweltbonus

Besonders für den Stadtverkehr eignet sich der Vivaro-e.



Enormes Spar-Potenzial

Opel elektrisiert im Laufe der Jahre seine gesamte Fahrzeugflotte. MOPPO-Reporter Thomas Fiehler konnte schon mal wie ein künftiger Handwerker unterwegs sein.

Mit dem Vivaro-e haben die Rüsselsheimer ihr erstes leichtes Nutzfahrzeug auf einen rein elektrischen Antrieb umgestellt. Von außen und innen ist alles gleichgeblieben, nur der Auspuff fehlt halt, da die 50 kWh oder 75 kWh großen Batterien keine Schadstoffe ausstoßen. Die Handwerker sind also sehr umweltfreundlich unterwegs und können mit einer Ladung entweder 230 Kilometer mit dem kleinen oder 100 Kilometer mehr mit dem großen Akku zurücklegen. Genug für einen Arbeitstag, über Nacht wird dann das Fahrzeug, das es weiter in drei Längen gibt, aufgeladen. Bei einer Ladeleistung von 100 kW vergeht sogar nur eine halbe Stunde Zeit, um die Batterie auf 80 Prozent aufzufüllen. Ist der Handwerker nur im Stadtgebiet unterwegs, sollen laut Opel sogar bis zu 477 Kilometer drin sein.

Doch nicht nur die Gilde der Handwerker kommt in den elektrischen Genuss. Mit dem identischen Antrieb wurde auch der Zafira e-Life ausgestattet. Wie mit dem Vivaro gleitet der Van fast geräuschlos über die Straßen und sorgt so schon während der Fahrt für Entspannung. Für eine längere Reise sollten vorher die Standorte der starken Ladesäulen gecheckt werden, damit sich Hin- und Rückreise nicht zu sehr in die Länge ziehen. Beide Fahrzeuge verfügen über drei verschiedene Fahrmodi. Beim Powermodus werden 260 Newtonmeter bereitgestellt, im normalen Bereich sind es 210 und im Eco-Modus 190. Wer natürlich häufiger die Powertaste drückt, muss auch früher wieder eine Ladesäule ansteuern.

Mit Einstiegspreisen zu 53 800 Euro für den Zafira e-Life und 35 650 (netto) für den e-Vivaro sind beide Fahrzeuge teurer als die Benzinvarianten. Bis zu 9000 Euro Förderung senken sofort den Preis. Hinzu kommt eine Steuerersparnis von über 2000 Euro in zehn Jahren sowie rund 612 Euro Energieeinsparungen pro Jahr. Weiterhin sind die Betriebskosten geringer als bei Verbrennern und auch die Werkstattausgaben fallen geringer aus, weil weniger Teile an Bord sind und somit kaputtgehen können.



Im Nutzfahrzeug-Cockpit bleibt der Schweiß außen vor.



Nicht nur für Hotel-Shuttles bietet sich der elektrische Zafira Life an.

**650er-Zweizylinder
verspricht viel
Fahrspaß**

Unkomplizierte
Allroundfähigkeiten
machen den Reiz
der Kawa Z650 aus.

Man braucht weder Supersportler noch deren Leistung, um Spaß mit einem Motorrad zu haben. Schon ein Mittelklasse-Bike reicht für vieles aus, wie die Kawa Z650 zeigt.

Spontan nimmt der 180-Grad-Reihen-Twin seinen Dienst auf und erstaut im Stand mit sehr zurückhaltenden Lebensüberungen, die erst bei hohen Drehzahlen kernig werden. Nach wie vor leistet der 650er-Zweizylinder in der offenen Variante 68 PS bei 8 000 U/min und ein ordentliches Drehmoment von 64 Nm. Besonders interessant ist aber auch die Führerschein-A2-Version mit einfacher 48-PS-Drosselung über die Drosselklappen. Sauber hängt der Twin am Gas, stampft manierlich aus den Drehzahlminderungen, wird aber erst bei höheren Drehzahlen so richtig lebendig. An der grundlegenden Fahrwerks-

konzeption der sportlich geschnittenen Kawa wurde aus gutem Grund nicht gerüttelt, da die Grundabstimmung zu einem sehr breiten Einsatzbereich passt. Auf ihrem bevorzugten Einsatzgebiet der gewundenen Landstraße ist die Z in ihrem Element und erfreut mit leichtfüßiger Handlichkeit. Fast spielerisch lässt sie sich von einer Ecke in die nächste führen und liegt dabei satt auf dem Asphalt.

**Gewundene
Landstraße
bevorzugt**

Das aus größeren und teureren Kawasakis bekannte TFT-Display dominiert das Cockpit. Für die Jünger des digitalen Zeitalters lässt sich dieses System über die kostenfreie Kawasaki-„Rideology-App“ mit einem Smartphone verbinden. Das macht jedoch nicht den überzeugenden Charakter der Z650 aus. Ihre Quirligkeit und die unkomplizierten Allroundqualitäten - gepaart mit einem guten Schuss Sportlichkeit und einem sehr konkurrenzfähigen Preis von unter 7 000 Euro - ergeben ein gutes Rezept für erfolgreiche Motorräder.

**Mehr als nur
Mittelklasse**

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein
2 für 1

LUCY DIAKOVSKA („No Angels“) IN
TUSSI PARK

Eine Karaokekomödie
von Christian Kühn

COMÖDIE Dresden 20. | 21. | 26. | 27.10.
TICKETS 0351 866 410

Der Gutschein erscheint am 11.10.2020! Bis zu 28 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**Wir teilen
schon
seit 1959.**

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.



Kreative Damenwelt

Ein quadratisches Tuch und ein paar gut platzierte Knoten, und schon ist eine Tasche fertig oder ein Geschenk perfekt eingepackt. Furoshiki ist die japanische Bezeichnung sowohl für das Tuch als auch für die alte Falt- und Wickeltechnik, die eine elegante und umweltbewusste Alternative zur Plastiktüte, Handtasche oder Geschenkpapier bietet. Getragen oder verpackt werden kann alles von der kleinen Lunchbox über zarte Pflanzen bis hin zu sperrigen Musikinstrumenten. Dies machen 43 unterschiedliche Knoten-Wraps möglich, die Schritt für Schritt gezeigt werden.



9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

euronatur

Schenken Sie sich Unendlichkeit. Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Interessiert? Wir informieren Sie gerne. Bitte wenden Sie sich an:
Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



MEIN MOPO KINO

OTTOKAR, der WELTVERBESSERER

Nach dem Kinderbuchklassiker von OTTOKAR POMMA

FSK 0 Freigegeben

Mit Musik von PANTHER FISCHER

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am 13.10. für nur 3,80 € inklusive MOPO.
MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

CHEMNITZER MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

WANDERTOUREN FÜR GIPFELSTÜRMER

Entdecken Sie die schönsten Bergtouren mit urigen Gasthäusern in der Sächsischen Schweiz.

WANDERBUCH Sächsische Bergbauden

20 TOUREN & KARTEN

Buch-Tipp VKP 13,90 €

Ebenfalls erhältlich:
Sächsischer Jakobsweg 12,90 €
Sächsische Täler Weinland je 13,90 €
Halbtags-Touren

Entdecken Sie auf 20 abwechslungsreichen Gipfeltouren herrliche Aussichtspunkte in der Sächsischen Schweiz, der Oberlausitz und im Erzgebirge und kehren Sie in urigen Bergwirtschaften ein.

DDV EDITION

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

familienzeit
Das Magazin für Alltag und Abenteuer

4 x im Jahr - spannende Tipps für die Familie

Jeweils im März, Juni, September und November in vielen Kitas in Dresden, Bautzen und Umland Familien- und Freizeitzentren, bei Kinderärzten, in Apotheken und in Ihrem SZ-Treffpunkt erhältlich. www.familienzeit-magazin.de

*Familienzeit ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

FAMILIENKOMPASS Sachsen

Eine Initiative von Sächsische.de und Sächsischer Zeitung

unterstützt von **SV Sparkassen Versicherung Sachsen**

WIE FAMILIEN-FREUNDLICH IST SACHSEN?

Bildung, Freizeit, Gesundheit und Wohnen: zentrale Themen für Familien. Wie es Familien in Sachsen geht, das zeigen die Ergebnisse der Umfrage „Familienkompass“ zur Familienzufriedenheit in Sachsen. Knapp 15.000 Teilnehmer haben mit ihren Antworten ein detailliertes Bild gezeichnet, das Sie nun nachlesen können – ab 6. Oktober auf Sächsische.de und in Ihrer Sächsischen Zeitung!

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG **SÄCHSISCHE DE**

*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE

Die Nacktsche 1338

Wiener Spezialitäten

Sarah wollte schon immer mal nach Wien. Nun hat die blonde Bürokauffrau endlich die Zeit dafür gefunden, zusammen mit ihrem Liebsten in die Alpenmetropole zu reisen. Das unternehmungslustige Paar hat ein schickes Hotelzimmer mitten in der Altstadt bezogen. Doch bevor die zwei ihre Sightseeing-Tour starten und die kulinarischen Köstlichkeiten in den unzähligen Gasthäusern der Stadt genießen, will Sarah an den Mozartkugeln ihres Freundes naschen. Für Sarah sind das immer noch die süßesten Pralinen der Welt...



9.10.2020

Foto: 123RF

Surriles aus aller Welt

Kevin allein auf Instagram

NEW YORK - Sie ist zum Schreien komisch: die neue Maske von „Kevin - Allein zu Haus“-Star Macaulay Culkin (40). Sie zeigt die untere Hälfte seines kindlichen „Kevin“-Gesichts. Es stammt aus der Szene, als Kevin zum ersten Mal Aftershave ausprobiert und sich entsetzt brüllend im Badezimmer-Spiegel sieht.

Auf Instagram postete der Schauspieler ein Bild von sich mit seiner originellen Mund-Nase-Bedeckung. Kollegin Natalie Portman (39) kommentiert: „Gut, dass Dich mit der Maske niemand erkennen wird.“ Doch sein witziges Bild hat eine ernste Botschaft: „Vergesst nicht, Eure Masken zu tragen, Kinder!“ Mit diesem Accessoire dürfte das seinen Fans nicht schwerfallen.



Nun gibt es den mittlerweile legendären Gesichtsausdruck auf einer Maske.



Mit dem Weihnachtsklassiker „Kevin - Allein zu Haus“ wurde Macaulay Culkin (heute 40) weltberühmt.

„Die Bachelorette 2020“ Das ist dieses Jahr alles neu

KÖLN - Normalerweise gehören rote Rosen bei „Die Bachelorette“ genauso dazu wie volltätowierte Kandidaten mit halbdebilem Grinsen. Doch in der neuen Staffel der RTL-Kuppelshow wird alles anders sein - auch die Farbe der Schnittblumen.

Anders als in den Staffeln zuvor

(sechs an der Zahl) werden sich die Bachelorette und die 20 Single-Männer diesmal nicht im Schein des Mondlichts erstmalig beschnuppern. Die neue RTL-Rosenverteilerin Melissa Damilia (25) empfängt ihre Jungs vor ihrer Villa auf Kreta in der Mittags-sonne und kann so deren Tageslichttauglichkeit auf die Probe stellen. Und

auch die erste „Nacht der Rosen“ im Anschluss soll im Hellen stattfinden.

Doch das ist längst nicht alles: Laut RTL hat die Bachelorette nicht nur einen Strauß roter Rosen dabei. Diesmal verteilt sie auch eine ganz besondere, gelbe Rose. Die Sonder-Rose, welche Melissa schon vor der eigentlichen Rosenvergabe verteilt, bedeutet für

einen der Männer nicht nur das vorzeitige Weiterkommen in Runde zwei. Er erhält damit nämlich auch gleichzeitig eine Einladung zum ersten Einzeldate mit seiner Traumfrau.

Ausgestrahlt wird die neue Staffel ab nächstem Mittwoch (20.15 Uhr, RTL). Das große Finale soll am 2. Dezember steigen.



Melissa Damilia (25), bekannt aus „Love Island“, lebt in Stuttgart und ist die bis dato jüngste Bachelorette. Doch bei diesem Alleinstellungsmerkmal soll es nicht bleiben.

Wann sich Dagmar Wöhrl reich fühlt

HAMBURG - Sie gehört zu Deutschlands Superreichen: Unternehmerin und „Höhle der Löwen“-Investorin Dagmar Wöhrl (66). Doch aus Sicht der Multimillionärin bemisst sich wahrer Wohlstand nicht daran, wie viel Geld auf dem Konto liegt. „Für mich hat Reichtum absolut nichts mit dem Kontostand zu tun“, sagte Wöhrl gegenüber „Gala“. „Wenn ich abends auf meinem Sofa sitze, durch das Fenster die Sterne anschau, dabei ein spannender Krimi lesebereit auf meinem Schoß liegt, ein Glas Rotwein auf dem Beistelltisch steht und ich zufrieden mit mir und dem Tag bin, dann fühle ich mich reich.“

Für Multimillionärin Dagmar Wöhrl (66) ist Geld nach eigenen Angaben nicht alles.



Foto: dpa/Christian Charistius

Alexa Maria Surholt 20 Kilo schlanker!

LEIPZIG - Alexa Maria Surholt (52) hat 20 Kilo abgenommen! In der ARD-Klinikserie „In aller Freundschaft“ spielt sie die Verwaltungsdirektorin Dr. Sarah Marquardt.

Im vergangenen Jahr „nahm ich ganz doll zu, ohne dass ich mehr gegessen hätte“, sagte Surholt gegenüber „Bunte“. Wie sich herausstellte, war eine Schilddrüsenunterfunktion der Grund dafür. Daraufhin stellte Surholt im Januar ihre Ernährung um. Eine Freundin habe ihr von der 21-Tage-Stoffwechsellkur erzählt. „Die habe ich gemacht. Gleichzeitig ließ ich mich auf Unverträglichkeiten testen und stellte fest, dass es mir besser geht, wenn ich Weizen und Milch weglasse. Ich wurde jeden Tag vitaler und habe plötzlich Gewicht abgenommen wie noch nie in meinem Leben.“



So sah Alexa Maria Surholt (52) noch im vergangenen Sommer aus.

Inzwischen ist die Serien-Darstellerin sichtlich erschlankt.

Fotos: picture alliance/Eve Dertwig, Instagram/alexa_maria_surholt

MORGENPOST

DSDS sucht neuen Juror

Der Wendler ist raus!

Er sollte an der Seite von Pop-Titan Dieter Bohlen (66) in der Jury von „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) sitzen: Schlager-Star Michael Wendler (48). Doch gestern gab er RTL einen Korb und sagte seine Show-Teilnahme ab.

Bereits vergangene Woche ließ der Wendler die ersten Dreharbeiten für die Casting-Show platzen, das Produktionsteam und der Sender RTL

waren stinksauer (MOPO berichtete). Über einen Rauswurf wurde getuschelt. Gestern Abend kam der Malle-Star dem TV-Sender offenbar zuvor: In einer Instagram-Story verkündete Michael Wendler, nicht länger als Juror bei DSDS mitwirken zu wollen. „Das ist eine Ent-

scheidung, die ich selber hier und heute für mich getroffen habe“, betonte er. „Der Sender hat darauf keine Einwirkung gehabt und hat diesen Entschluss auch nicht getroffen, sondern alleine ich.“

Chef-Juror Bohlen dürfte darüber nicht erfreut sein. Schon als der Wendler die Aufzeichnungen sausen ließ, sagte er nur knapp: „Irgendwie ist man natürlich so ein bisschen enttäuscht, da bin ich ganz ehrlich.“ Wer nun den begehrten Platz an seiner Seite einnehmen wird, bleibt abzuwarten.



Hat seine Teilnahme an der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ abgesagt: Schlagersänger Michael Wendler (48) lässt seinen Deal mit RTL platzen.

Bei DSDS-Jurychef Dieter Bohlen (66) dürfte der Wendler untendurch sein.

Evelyn Burdecki trägt Muttis Spitze

KÖLN - In der Unterwäsche ihrer Mutter auf die große Bühne! Evelyn Burdecki (32) geht bei dem, was sie drunter trägt, lieber auf Nummer sicher.

„Das ist der BH meiner Mutter“, plaudert die Dschungelkönigin von 2019 gegenüber RTL aus. Bei der Anprobe für das „Supertalent“ erklärt die neue Jurorin den Grund: „Wir haben gerade festgestellt, dass dieser BH so gut unter dieses Kleid passt, dass ich diesen BH von meiner 74-jährigen Mutter zum ‚Supertalent‘ trage - mit Spitze.“ Denn die Blondine liebt kurze und körperbetonte Kleider. Damit nichts verrutscht und zwickt, muss die Unterwäsche sitzen.



Nun dürfte Evelyn Burdeckis (32) Unterwäsche nicht mehr verrutschen.

Til Schweiger (56) findet deutliche Worte zum Verhalten von US-Präsident Donald Trump (74).



Schweiger attackiert Trump

BERLIN - Klare Worte gegen Donald Trump (74): Als menschlich „unter aller Sau“ bezeichnet Til Schweiger (56) den US-Präsidenten. Dabei bezieht sich der Schauspieler vor allem auf Trumps Äußerungen gegenüber Frauen. Auch wie der Präsident die rassistisch motivierten Gewalttaten der Polizeibeamten entschuldigt, sei schrecklich. Dennoch kann sich Schweiger nicht für einen der Präsidentschaftskandidaten entscheiden. Schließlich habe Trump keine Kriege losgelöst. „Da sind die Amerikaner ja immer ziemlich gut drin“, so Schweiger.



Kelly Rowland erwartet Baby Nr. 2

Destiny's-Child-Sängerin Kelly Rowland (39) wird wieder Mutter.

LOS ANGELES - Destiny's nächstes Child ist im Anmarsch! Kelly Rowland (39) erwartet ihr zweites Kind. Die R&B-Sängerin verkündete die Baby-News mit einem Magazin-Cover.

Rowland, die an der Seite von Beyoncé (39) und Michelle Williams (41) mit der Girlgroup „Destiny's Child“

bekannt wurde, ziert den Titel der November-Ausgabe des US-Magazins „Women's Health“. Darauf präsentiert sich die 39-Jährige mit einem kugelrunden Babybauch am Strand. Für sie und ihren Ehemann Tim Weatherspoon (39) ist es das zweite Kind. Sohnemann Titan kam 2014 auf die Welt.



Foto: imago images/ZUMA Press

Fotos/Montage: imago images/Plusphoto, imago images/Future Image, TVNOW

Foto: imago images/Future Image

Foto: dpa/Britta Pedersen